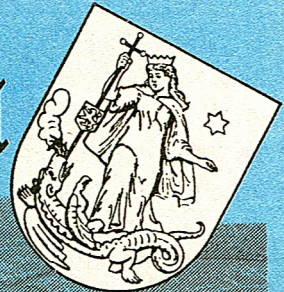


Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
- Amtsblatt der Stadt Kahla -

Jahrgang 14

Donnerstag, den 13. November 2003

Nummer 22

Es ist geschafft!

Zu einem großen Fest mit vielen Gästen wurde die Schlüsselübergabe am 30. Oktober im integrativen Kindergarten in der Hermann-Koch-Straße. Die Leiterin des Kindergartens, Frau Gabriele Gräfe, übernahm symbolisch den goldenen Schlüssel. Die Kinder des AWO-Kindergartens, der derzeit noch Am Langen Bürgel untergebracht ist, heizten den zahlreichen Gästen mit Kahlas Schlagersänger, Mario Scherzer, ein und machten deutlich, dass sie sich sehr auf den bevorstehenden Umzug in das total sanierte Gebäude freuen.



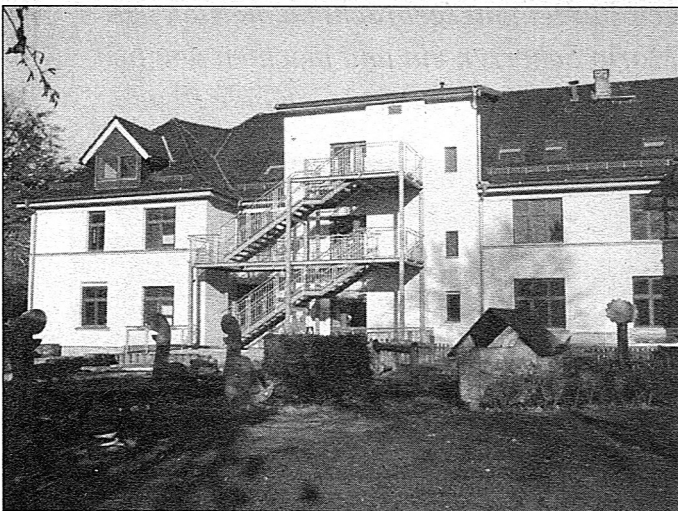
Nachrichten aus dem Rathaus

Einweihungsfeier des neuen Hauses in der Hermann-Koch Str. 3 - 5

Hurra es ist geschafft!

Überglücklich und stolz darauf, dass es nun nach ca. 1 1/2 Jahren umfangreicher Sanierungsarbeiten geschafft ist, den Integrativen Kindergarten der AWO in der Hermann-Koch-Str. 3 - 5, seiner eigentlichen Bestimmung wieder zu übergeben, nahm die Leiterin Frau Gabriele Gräfe vom Vorstandsvorsitzenden des Kreisverbandes der AWO, Herrn Klaus Dieter Kunze den Schlüssel entgegen.

Die Kindereinrichtung befindet sich seit 1994 in Trägerschaft der AWO. Durch den Beschluss der Stadträte der Stadt Kahla, Kindereinrichtungen an freie Träger zu übergeben, konnte die AWO das Gebäude im Jahre 2001 erwerben. Unumgänglich war der Umbau des Hauses, da die Kindereinrichtung eine integrative Einrichtung ist, in der gleichermaßen Kinder mit und ohne Förderbedarf betreut werden. Finanziert wurden die 1,4 Mio Euro, die die AWO nicht allein aufbringen konnte, durch Fördermittel in Höhe von 230.000 Euro vom Land Thüringen, rund 125.000 Euro kamen von der Lotterie "Aktion Mensch". Von der Stiftung Hilfswerk behinderter Kinder flossen 123.000 Euro. Einen Anteil gab es auch durch die Bundesanstalt für Angestellte, die über Vergabe ABM 135.000 Euro beisteuern konnte. Der Kreisverband brachte einen Eigenanteil von 75.000 Euro auf. Jetzt, wo das Haus vollkommen behindertengerecht umgebaut ist, können sich auch Kinder im Rollstuhl barrierefrei vom Keller bis zum Dach bewegen. Ein Fahrstuhl wurde angebracht und Therapieräume eingerichtet.



Der Kindergarten bietet jetzt Platz für 140 Kinder, davon sind 27 Förderplätze. Ohne den Mut, die Kraft und die aufopferungsvolle, unermüdliche Arbeit der Leiterin, unterstützt von ihrem Frauenteam, ohne Sponsoren und ohne die Arbeit der am Umbau beteiligten Firmen, wäre dieser "Traum" von einem solchen Haus wohl nicht in Erfüllung gegangen. Zahlreiche Gäste konnten sich während der Einweihungsfeier selbst vom Charme des neuen Hauses überzeugen.

Ganz besonders bedanken wir uns beim Bauhof der Stadt Kahla, der durch seinen kurzfristigen tatkräftigen Einsatz dem Kindergarten zur Seite stand und für die Befestigung des Bürgersteiges sorgte. Ebenso bedanken wir uns noch einmal recht herzlich bei allen, die fest an unser Projekt glaubten und uns seit 1994 mit ihrer Treue durch Geld und Sachspenden unterstützen.

Wenn alle Möbel ihren Platz gefunden haben, werden die Kinder endlich in das neue Haus einziehen und es mit Leben erfüllen. Einiges gibt es bis dahin jedoch noch zu tun. Für die Bürger der Stadt Kahla und allen anderen Interessenten wird es bald einen "Tag der offenen Tür" geben, zu dem die stolzen "Besitzer" recht herzlich einladen.

Kindergartenteam der AWO

Kommunen in Not - Rettet die Kommunen!

Unter dieser Losung protestieren seit Wochen Gemeinde- und Stadträte, Bürgermeister und VG-Vorsitzende gegen die sich immer mehr verschärfende Finanznot in den Kommunen. Größere Investitionen, sind nur noch möglich, wenn entsprechend Fördermittel fließen. Die Behörden im Freistaat Thüringen tun ihr Bestes, um die Kommunen zu unterstützen, aber auch deren Finanzsäcke werden immer leerer. Wenn man bedenkt, dass etwa 70 % des Finanzvolumens der Aufträge an unsere Handwerker und andere Unternehmen aus der öffentlichen Hand kommen, so ist es nicht schwer zu erkennen, dass sich die Finanznot der Kommunen sich direkt auf den Mittelstand und damit auf Arbeitsplätze auswirkt. Mit großer Sorge blicken deshalb die Bürgermeister Deutschlands, darunter auch die Bürgermeister im Gemeinde- und Städtebund, Kreisverband Saale-Holzland-Kreis, auf die bevorstehenden Entscheidungen der Bundesregierung zur allgemeinen Problematik der Kommunalfinanzen. Die wenigen freiwilligen Leistungen, die die Städte und Gemeinden ihren Bürgern noch finanzieren können, sollen nicht auch noch dem Rotstift zum Opfer fallen. Zu diesen freiwilligen Leistungen gehören in Kahla z. B. das Freibad, der Sportplatz, die Bibliothek und das zur Zeit im Bau befindliche Heimatmuseum.



Um sich den Protest der kommunalen Spitzenverbände Deutschlands anzuschließen, haben sich die Bürgermeister Harald Kramer (Stadtröda), Thomas Moritz (Camburg), Gerd Pillau (Hermsdorf), Christian Nitsch (Bürgel), Karin Präßler (VG Hermsdorf) und Bernd Leube (Kahla) in das Wasser des kleinen Eisenberger Hallenbades begeben, um auf diese Weise die Öffentlichkeit auf die Finanzmisere ihrer Kommunen hinzuweisen.

Lockerungen bei der Förderung von Wohneigentumsbildung in innerstädtischen Altbauquartieren

- 12.000,00 EUR Zuschuss möglich -

Um der weiteren Entvölkerung der Innenstädte, insbesondere der innerstädtischen Altbauquartiere entgegenzuwirken, wurden die Voraussetzungen zur Förderung von Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen an Wohneigentum, welches nach dem 31.12.2002 erworben wurde, weitreichend geändert. So können nun mehr Wohneigentumserwerber als bisher auf diesen Fördertopf zugreifen. Förderwürdig ist jetzt nicht mehr nur Wohneigentum in Sanierungs-, Erhaltungssatzungs- und Kerngebieten, sondern auch in anderen städtischen Bereichen. Wichtig ist, die Erhaltung und Sanierung des Objektes muss im Einklang mit dem Stadtentwicklungskonzept stehen. Rechtsgrundlage für diese Förderung ist die Thüringer Wohneigentumsrichtlinie - Altbauquartiere (ThWoEigR - Altbauquartiere). Antragsformulare sind veröffentlicht im Thüringer Staatsanzeiger Nr. 38/2003.

Antragsberechtigt ist jeder Käufer:

- der die erworbene Wohnung oder das erworbene Gebäude nach den Baumaßnahmen zu eigenen Wohnzwecken selbst nutzt,
- dessen Gebäude vor 1949 gebaut wurde oder
- dessen Gebäude zwischen 1949 und 1959 gebaut wurde und ganz oder teilweise unter Denkmalschutz steht,
- dessen Modernisierungs- und Instandsetzungskosten mindestens 500,00 EUR/qm betragen,
- der nicht Abzugsbeträge nach § 10 f der Einkommenssteuergesetz in Anspruch genommen hat,
- dessen Einkommensgrenzen nicht überschritten werden, die das Eigenheimzulagengesetz vom 26.03.1997, zuletzt geändert am 22.12.1999, für die Eigenheimzulage vorsieht und
- der seine Wohnung nach dem 31.12.2002 von einem Bau-träger erworben hat, welcher die Investitionen getätigt, die Wohnung aber nicht genutzt hat.

Neu ist auch, dass es in begründeten Ausnahmefällen Gelder für Neubaumaßnahmen, z. B. für Baulückenschließungen gibt, die aus städtebaulichen Gründen erforderlich sind.

Der Zuschuss beträgt in der Regel pauschal 1.500,00 EUR pro Jahr und wird über 8 Jahre ausgereicht, so dass eine Höchstförderung von 12.000,00 EUR erreicht werden kann. Dafür ist jährlich der Nachweis der Selbstnutzung durch den Zuschuss-sempfänger zu erbringen.

Interessierte Bürger wenden sich bitte zur Beratung und Antrag-stellung an das Bauamt der Stadt Kahla. Hier sind die Formula-zu bekommen, die nach Vorprüfung durch die Stadtverwal-tung an das Thüringer Landesverwaltungsamt in Weimar weitergeleitet werden.

Wahlen im nächsten Jahr

Im Jahr 2004 wird wieder gewählt. Thüringen wählt am 13. Juni 2004 einen neuen Landtag. Damit wird die Wahl des Lan-desparlaments gemeinsam mit der Europawahl stattfinden. Am 27. Juni 2004 soll über die neue Zusammensetzung der örtli-chen Stadt- und Gemeinderäte, sowie der Kreistage entschie-den werden.

Baugrube für Wohnheim



In der Turnerstraße haben die Bauarbeiten für das Behinderten-wohnheim begonnen. Auf einer Fläche von fast 600 qm wird ein neues Zuhause für behinderte Menschen entstehen. Bauherr ist das Saale-Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena. Anfang 2005 soll der Bau bezugsfertig sein, der ca. 1,6 Mio. Euro kosten wird. Das Thüringer Sozialministerium fördert diese Maßnahme mit 611.300 Euro. An der Finanzierung sind auch der Saale-Holzland-Kreis, die Stiftung „Hilfswerk für das behinderte Kind“, der Bund sowie der Träger selbst beteiligt.

Entsorgung der gelben Säcke

im Monat November 2003

Abfuhrbezirk 1 - 4 am 26.11.
Abfuhrbezirk 5 - 8 am 27.11.
Abfuhrbezirk 9 - 10 am 28.11.

Die Aufteilung der Abfuhrbezirke entnehmen Sie bitte dem Ab-fallkalender Seite 12.

Die Hinweise der Kahlaer Bürger sind gefragt

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

bereits Mitte der 90er Jahre haben wir versucht, mit Hilfe der „Kahlaer Nachrichten“ Hinweise, Meinungen und Kritiken der Bürger Kahlas für die Stadtverwaltung zu erfassen. Dazu hatten wir mit einem kleinen ausschneidbaren Formular dar-um gebeten, dass die Bürger festgestellte Unzulänglichkeiten, Gefahrenquellen, Missstände usw. auf dem kleinen Papier registrieren und dies der Stadtverwal-tung zur Bearbeitung zukommen zu lassen. Anfangs war die Resonanz erfreulich groß, ließ allerdings dann leider nach.

Wir glauben das nun erneut die Zeit dazu gekommen ist, die Anregungen der Bürger wieder konzentrierter zu erfassen. Wir drucken deshalb in den „Kahlaer Nachrichten“ wieder das ausschneidbare Formular ab. Ihre Feststellungen bzw. ihre Wünsche schreiben sie bitte kurz auf den Zettel, versehen ihn mit Name und Anschrift und übergeben ihn dem Sekretariat im Rathaus (Briefkasten).

Bernd Leube
Bürgermeister

Ausschneidbares Formular umseitig

Entsorgungstermine für die "Blaue Tonne"

im November

Abfuhrbezirk 1 am 24.11.

Abfuhrbezirk 2 am 25.11.

Die Aufteilung der Abfuhrbezirke entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender Seite 5.

BEKANNTMACHUNG zur Fäkalschlamm-entsorgung in Kahla-Löbschütz

Sehr geehrte Einwohner,
der Zweckverband „Thüringer Holzland“ plant die Fäkalschlamm-entsorgung in Kahla-Löbschütz in folgenden Straßen:

Am Plan	An der Ascherhütte	Brückenstraße
Steinweg	Else-Härtel-Weg	Am Lichtenberg
Lindiger Straße	Löbschützer Grundweg	Neustädter Str.
Privatstraße	Rodaer Straße	Tunnelweg

vom 19.11.2003 bis 28.11.2003

Wir bitten die Grundstückseigentümer für freien Zugang zu den Hauskläranlagen bzw. zu deren Öffnungen zu sorgen.

Musik am Nachmittag

Klassisches Konzert mit Kaffee und Kuchen

Am Dienstag, dem 18.11.2003 um 15.00 Uhr findet im Rathaus-saal der Stadt Kahla wieder ein klassisches Konzert mit Kaffee und Kuchen vorwiegend für Senioren und ihre Enkel, eine "Musik am Nachmittag" statt. Dazu möchte das Seniorenbüro des Saale-Holzland-Kreises und die Heimatgesellschaft der Stadt Kahla einladen. Nun schon in bewährter Weise richtet die "Internationale Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation" München dieses Konzert im wesentlichen aus. Die Stiftung möchte vor allem Senioren einen festlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und dem Hören klassischer Musik bereiten. Wir hören Mitglieder des Salonorchesters Weimar mit einem Bläserquintett, vor allem die verschiedensten Formen der Klarinette, Gesang und Klavier. Mit dabei sind unter anderem die Ouvertüre zur "Zauberflöte" von Mozart bearbeitet für Bläserquintett

oder der Walzer "An der schönen blauen Donau" ebenfalls für Bläserquintett von Johann Strauß. Freuen Sie sich aber auch auf etwas Musik der 20er und 30er Jahre. Das Konzert und die Kaffeetafel ist durch die Stiftung kostenfrei. Für die Seniorenkulturarbeit und die Kulturarbeit in der Stadt Kahla bitten wir am Ausgang um eine Spende. Wir sehen diesmal von der Verteilung von Karten ab. Kommen Sie direkt zum Konzert! Eingeladen sind vor allem die Senioren der Verwaltungsgemeinschaft "Südliches Saaleetal" und der Stadt Kahla, aber auch darüber hinaus Interessierte.

Seien Sie herzlich willkommen!

Gabriele Pilling, Seniorenbüro

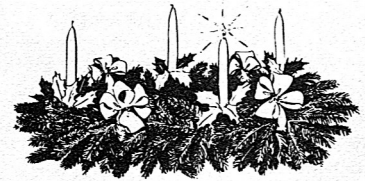
Senioren-Weihnachtsfeier

am 03. Dezember 2003, 14.00 Uhr
im Vereinshaus Rosengarten

Die Stadt Kahla lädt zum o. g. Termin die Senioren der Stadt Kahla zur alljährlichen Senioren-Weihnachtsfeier ein. Bei Kaffee, Kuchen und Gebäck sowie einen Gläschen Wein erwartet Sie ein weihnachtliches Programm; diesmal gestaltet vom Saale-Holzland-Duo, welches zum Abschluss auch zum Tanz aufspielt. Der Unkostenbeitrag beträgt 2,00 EUR

Der Kartenvorverkauf beginnt ab 20.11.2003 im Rathaus, Zimmer 3. Der Weihnachtsmann freut sich schon.

Sozialausschuss



An die
Stadtverwaltung Kahla
Markt 10
07768 Kahla

_____, den _____ 2003

Bürgerumfrage

Folgende *Unzulänglichkeit/Gefahrenquelle usw.* habe ich festgestellt und bitte um weitere Veranlassung. Ich habe folgenden Vorschlag/Wunsch:

Beschreibung: _____

Absender:

Name, Vorname

Anschrift

Amtliche Bekanntmachungen

1. Änderung

der Gebührenordnung zur Erhebung von Parkgebühren vom 20.10.2003

Die Stadt Kahla erlässt auf der Grundlage des § 6 a Abs. 6 des Straßenverkehrsgesetzes vom 19. Dezember 1952 (BGBl. I S. 837) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.12.1997 (BGBl. I S. 3039), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Straßenverkehrsgesetzes vom 28. April 1998 (BGBl. I S. 810), des § 1 Nr. 1 der Verordnung des Landes Thüringen zur Übertragung der Ermächtigung zum Erlass von Gebührenordnungen für Parkgebühren vom 18. Oktober 1993 (GVBl. S. 649) und des § 19 Abs. 1 Satz 2 der Thüringer Kommunalordnung in der Fassung vom 14.04.1998 (GVBl. S. 73), geändert durch Gesetz vom 18.07.2000 (GVBl. S. 177) folgende vom Stadtrat in der Sitzung am 28. August 2003 beschlossene Änderungssatzung.

Parkgebührenordnung

§ 1 Änderungen

Der § 2 der Parkgebührenordnung vom 22. November 2001 wird mit Satz 2 ergänzt.

§ 2

Entstehung und Fälligkeit der Gebührenschuld

Satz 2)
arüber hinaus auf dem Marktplatz am Sonnabend jeweils von 8.00 - 13.00 Uhr.

§ 3 Inkrafttreten

Die 1. Änderung der Parkgebührenordnung tritt nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung am ... in Kraft.

Kahla, den 20. Oktober 2003

Leube
Bürgermeister

- Siegel -

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Brand/Unfall/Überfall	112 oder 110
Polizeirevier	Kahla 84 40
Polizeiinspektion Stadtroda	03 64 28/6 40

Ärztlicher Notdienst

Vertragsärztlicher Notfalldienst	0 36 41/ 44 44 44
Krankentransport	0 36 41/ 44 44 44
Notarzt	112

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag und Sonntag sowie an gesetzlichen Feiertagen
von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

15./16.11.2003
Dipl.-Stom. Pooch, Rudolstädter Str. 23, Kahla 03 64 24/2 20 40
22./23.11.2003
Dr. med. Wünsch, Bergstraße 2, Kahla 03 64 24/5 03 63

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

Mo. - Fr.:	18.00 - 19.00 Uhr
sonn- und feiertags	10.00 - 12.00 Uhr

10.11.2003 - 16.11.2003	
Sonnen-Apotheke	03 64 24/5 66 55
17.11.2003 - 23.11.2003	
Rosen-Apotheke	03 64 24/2 25 95
24.11.2003 - 30.11.2003	
Löwen-Apotheke	03 64 24/2 22 36

Rufbereitschaft Kahla

Die Rufbereitschaft (24 Stunden) beginnt jeweils 8.00 Uhr und endet an dem darauffolgenden Morgen um 8.00 Uhr

10.11.2003 - 16.11.2003

Sonnen-Apotheke 03 64 24/5 66 55

17.11.2003 - 23.11.2003

Rosen-Apotheke 03 64 24/2 25 95

24.11.2003 - 30.11.2003

Apotheke Am Neumarkt, Stadtroda 03 64 28/43 80

Bereitschaftsdienst außerhalb dieser Zeiten: Aushang in den Kahlaer Apotheken

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Dr. med. vet. S. Oberender, Fachtierarzt für Kleintiere

Kahla, Am Plan 4

2 24 29

Telefonberatung e. V. Jena

Gesprächsangebot in Problem- und

Konfliktsituationen kostenfrei rund um die Uhr 08 00/1 11 01 11

Störungsdienste

Strom		0 36 41/68 88 88
Gas	Tag	0 36 41/48 75 77
	Nacht/Sonn- und Feiertage	01 30/86 11 77
Wasser	Tag	03 64 24/57 00 oder
		03 66 01/57 80
	Nacht/Sonn- und Feiertage	03 66 01/5 78 49

Öffnungszeiten Ämter und Behörden

Stadtverwaltung Kahla, Rathaus, Markt 10

Tel. 77-0

Fax: 77-104

E-Mail: stadt@kahla.de

im Internet: www.kahla-thueringen.de

Sprechzeiten für den allgemeinen Publikumsverkehr und Archiv

Dienstag	14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Einwohnermeldeamt der Stadt Kahla, Rathaus, Markt 10

77 326

Montag	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und
	13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und
	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr



**Bürgerbüro/Touristeninformation,
Rathaus, Markt 10**

77 140 / 77 141

Öffnungszeiten s. o.

Anträge:

Wohngeld, Sozialhilfe, Schwerbehindertenausweise,
Befreiung Rundfunk/Fernsehgebühren

Informationen:

Müllentsorgung, gelbe Säcke

Eintrittskartenservice:

Kultur- und Sozialdienstleistungen

Bibliothek Kahla

Am Langen Bürgel 20	5 29 71
Montag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 11.30 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 11.30 Uhr und 12.30 - 16.00 Uhr
Freitag	9.00 - 11.30 Uhr und 12.30 - 16.00 Uhr

Heimatmuseum Kahla

Das Heimatmuseum bleibt wegen Renovierungsarbeiten geschlossen.

DRK

Rudolstädter Straße 22 a 5 29 57

DRK-Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern:

Montag	10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr	2 23 46
Dienstag	10.00 - 12.00 Uhr	
Mittwoch	13.00 - 18.00 Uhr	
Donnerstag	10.00 - 12.00 Uhr	
und nach Vereinbarung		

Sozial-psychiatrischer Dienst

Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung 5 29 57

Psychosoziale Beratung "Wendepunkt"

für Suchtgefährdete, Suchtkranke und ihre Angehörigen
Margarethenstraße 3
Montag 12.30 - 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung 5 36 84/
036691/5 72 00

Schuldnerberatungsstelle

AWO-Kreisverband 036601/2 53 03

Wir gratulieren

Im Oktober 2003

gratulierte der Bürgermeister im Namen der Stadt Kahla
Herrn Hermann Blumb am 1. Oktober
zum 90. Geburtstag,

Herrn Ernst Zachrau am 8. Oktober
zum 90. Geburtstag

und **Herrn Hugo Schreiber am 31. Oktober**
zum 91. Geburtstag

und übermittelte die besten Wünsche für Gesundheit sowie persönliches Wohlergehen.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche Kahla

Wir laden ein zu den Gottesdiensten in die Kirche Kahla

Sonntag, 16. November 2003 Volkstrauertag
10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Schubert
anschließend Kirchenkaffee

Mittwoch, 19. November 2003 Buß- und Betttag

19.00 Uhr Andacht zum Abschluß der Friedensdekade Pfr. Schubert

Sonntag, 23. November 2003 Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Schubert
gleichzeitig Kindergottesdienst

Großbeutersdorf

Sonntag, 23. November 2003 Ewigkeitssonntag

14.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Schubert

Kleineutersdorf

Sonntag, 23. November 2003 Ewigkeitssonntag

09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Schubert

Löbschütz

Sonntag, 23. November 2003 Ewigkeitssonntag

15.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Schubert

Lindig

Sonntag, 22. November 2003

14.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Schubert

Getauft wurden:

Nadja Hanke, Katja Herrmann, Maurice Busch, Tom Wiegand

Junge Gemeinde: jeden Freitag 19.00 Uhr in Kahla

Junge Gemeinde: jüngerer Kreis Freitag, 21.11. in Kahla und 28.11. in Großbeutersdorf jeweils 17.00 Uhr

Unsere Kinderstunden:

Dienstag, 15.00 Uhr - 16.30 Uhr
4. - 6. Klasse Bibelfüchse
Donnerstag, 15.00 Uhr - 16.30 Uhr
1. - 3. Klasse Kirchenmäuse

Kirchenmusik:

jeden Freitag 15.00 Uhr kleine Flöten
15.45 Uhr große Flöten
16.30 Uhr Jugendchor
17.15 Uhr Kinderchor

Chorprobe:

Montag, 17. November 2003 19.30 Uhr
Mittwoch, 26. November 2003 19.30 Uhr

Friedensdekade:

unter dem Thema „Teufelskreise verlassen“

12.11. Margarethenkirche in Kahla
13.11. Hummelshain
14.11. bereits 18.00 Uhr Friedensweg von Rabis nach Schlöben
15.11. Margarethenkirche in Kahla
16.11. Unterbodnitz
17.11. Altendorf
18.11. Orlamünde

Vorweihnachtliches Basteln

in unserem Kindergarten „Geschwister Scholl“

Montag, 24. und Dienstag, 25.11. jeweils ab 15.00 Uhr

Bankverbindung: Kirchengemeinde Kahla

Volksbank Saaletal e.G. BLZ 83094454 Konto 320003857

Gemeindeabend mit Frau Dr. Gaipf

Am Dienstag, 25. November 2003, um 19.30 Uhr berichtet im Gemeinderaum, R.-Breitscheid-Straße 1 die Kahlaer Kinderärztin Frau Dr. Gaipf über ihren Einsatz auf den Philippinen im Rahmen der Aktion „Ärzte für die Dritte Welt“. Ihr Bildbericht hat das Thema

„Leben in den Müllbergen von Manila“

Herzliche Einladung - den ehrenamtlichen Einsatz unserer Kahlaer Ärztin wollen wir durch unseren Besuch an dem Abend begleiten und unterstützen.

Haus- und Straßensammlung

für kirchlich-diaconische Aufgaben in den Kirchgemeinden und den Einrichtungen des Diakonischen Werkes Thüringen vom **17. - 27. November 2003**. Auch in diesem Herbst werden wieder Sammlerinnen und Sammler aus unseren Kirchgemeinden mit ihren Spendenbüchern unterwegs sein, um für ambulante Dienste des Diakonischen Werkes Unterstützung zu erbitten, dieses Mal für behinderte Menschen und Suchtkranke. Mit dem Geld, das wir geben, können wir benachteiligten Menschen zur Seite stehen. Es können Aufgaben finanziert werden, die sonst nicht möglich sind. Deshalb unsere herzliche Bitte um einen Beitrag!

Voranzeige:

Wir sind bei der Planung einer etwa zweiwöchigen Ägyptenrundreise im März 2004. Dabei wird folgendes auf dem Programm stehen: Kairo, Sakkara, Gizeh, Nationalmuseum, Assuan mit zwei Tempelanlagen, Abu Simbel, Kom Ombo, Edfu, Luxor mit Theben Ost und West, Sinai mit Katharinenkloster und Moseberg. Wir beabsichtigen, die Ziele per Flugzeug, Schiff und Schlafwagenzug zu erreichen. Bei einem ersten Angebot liegt der Reisepreis bei 1.320,— EUR. Interessierte wenden sich bitte an Pfr. Coblenz, damit die Reise konkret geplant werden kann. Eine feste Buchung erfolgt erst im Dezember (vielleicht auch eine Idee für ein Weihnachtsgeschenk).

Katholische Pfarrei "Heilig Geist" Stadtroda

Unsere Gottesdienste

Sonntag, 16.11. - 33. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr Hl. Messe in der St. Nikolauskirche

Mittwoch, 19.11.

09.00 Uhr Hl. Messe im Gemeindehaus in Kahla

Sonntag, 23.11. - Hochfest Christkönig

09.00 Uhr Hl. Messe in der St. Nikolauskirche Kahla

Mittwoch, 26.11.

09.00 Uhr Hl. Messe im Gemeindehaus in Kahla

Weitere Veranstaltungen:

Am **Mittwoch, 19.11.**, findet im Gemeindehaus in Kahla wieder unser Bibelkreis statt. Beginn: **19.00 Uhr**

Informationen zu Veranstaltungen, Tourismus und Freizeit

Ort Urchristlicher Begegnung Erfurt

Kosmische Lebensschule, das Treffen aller Gottsucher jeden Sonntag, 10.00 Uhr Papiermühlenweg 34 - 37 (Nähe Magdeburger Allee)

Info unter www.universelles-leben.de

So, 16.11. Die Christliche Ehtik-Schule zur Lebensbereicherung.

So, 23.11. Milch - ein Mythos zerbricht. Die gesundheitlichen Risiken des Milchkonsums.

Aus der Umgebung

Der Orlamünder Burgverein im TLV e. V.

lädt Groß und Klein zum **Puppenspiel** mit

"Schnackels Tiergeschichten"

in die Kemenate ein.

Mit einer kleinen Überraschung erwartet die kleinen Gäste der Weihnachtsmann

am Sonntag, den 30. November 2003, Beginn 15.00 Uhr.

Eintritt: Erwachsene 4,00 Euro

Kinder 3,00 Euro

Kartenbestellung:

036423/60209 Frau Müller

036423/60170 Frau Zander

036423/60201 Frau Schweiger

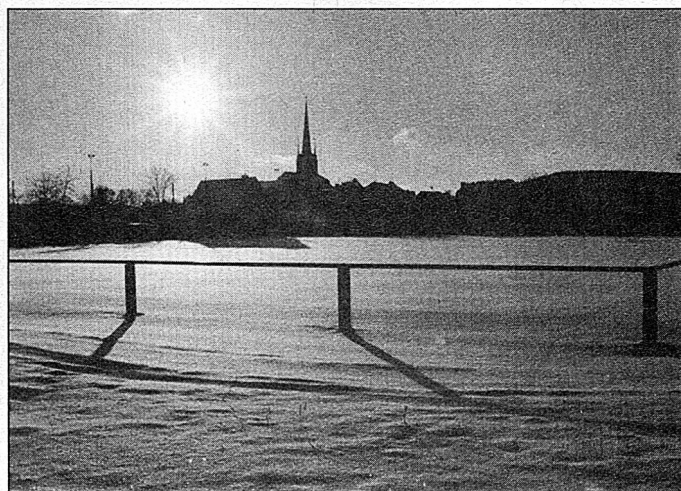
Vereine und Verbände

Sieger ermittelt

Die von der Heimatgesellschaft Kahla ins Leben gerufene Ausstellung im kleinen Rathaussaal unter dem Motto „Unser schönes Kahla und seine herrliche Umgebung“ hat ihre Türen geschlossen. Der Sieger des ausgelobten Wettbewerbes steht fest. Rund 150 der zahlreichen Besucher beteiligten sich an der Bewertung der Fotografien, in dem sich aus ihrer Sicht die schönsten Bilder mit Punkten versahen. Gewonnen haben eigentlich alle, denn die große Anerkennung für Qualität und Motivauswahl wurde allen Hobbyfotografen zuteil. Die Auswertung der Publikumswertung ergab folgende Platzierung:

- | | |
|----------|---------------------|
| 1. Platz | Uwe Riemschneider |
| 2. Platz | Heinz Berger |
| 3. Platz | Erhard Schneider |
| 4. Platz | Herr und Frau Reich |
| 5. Platz | Anneliese Scamoni |
| 6. Platz | Sabine Quaas |

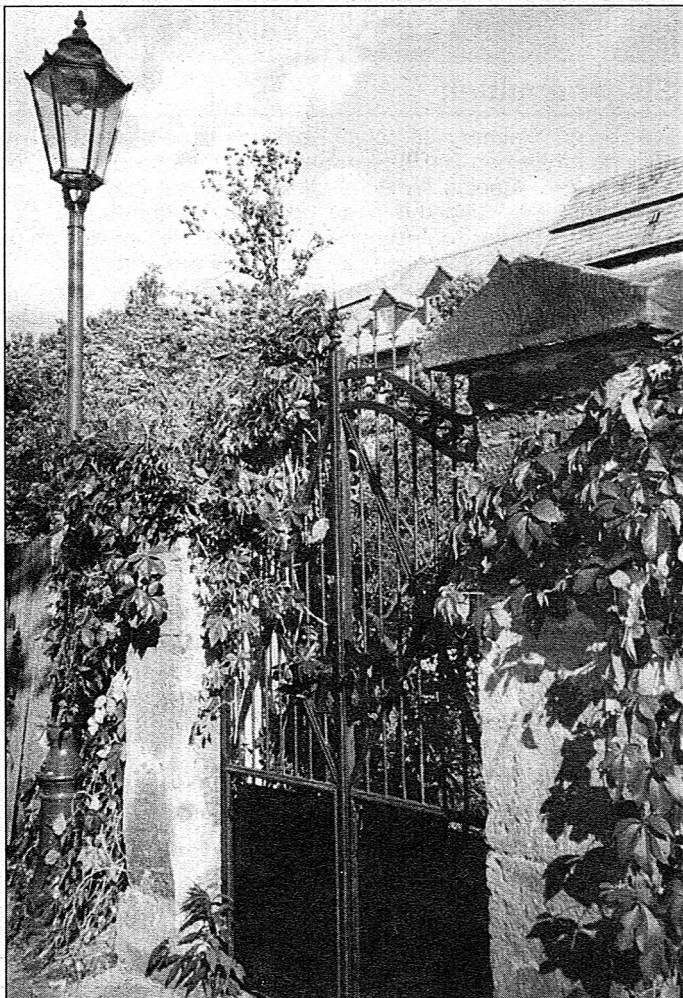
Zu den beliebtesten Fotografien zählen die nachfolgend dargestellten Bilder:



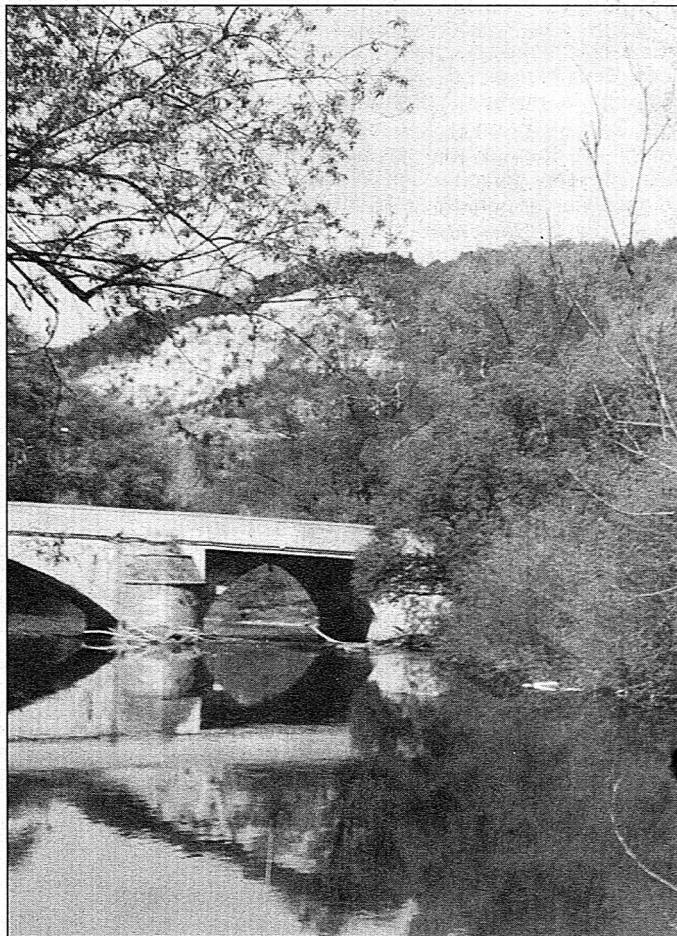
Uwe Riemschneider „Wintersonne“



Heinz Berger „Die alte Pfortentreppe im Winterschmuck“



Erhard Schneider „Herbstidyll am Grabenweg“



Anneliese Scamoni „Alte Saalebrücke mit Dohlenstein“



Birgit und Reinhardt Reich „Die Augen von Kahla“



Sabine Quaaas „Winter in Kahla“

Bund der Vertriebenen

Ortsgruppe Kahla

Wir laden unsere Mitglieder deren Angehörige und Freunde am 6. Dezember 2003 ins Kahlaer Rathaus zu einem Heimattatnachttag der Vorweihnachtszeit ein.

Beginn: 14.00 Uhr

Einlass: 13.00 Uhr

Der Unkostenbeitrag beträgt 3,00 EUR.

Der Vorstand

Ortsverband der AWO Kahla

Veranstaltungen für die Zeit vom 17.11. bis 28.11.2003

Montag, 17.11.2003

10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe

Dienstag, 18.11.2003

10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe
 17.00 Uhr Seniorensport im Gymnasium
 unter Leitung von Frau Ingeborg Nabe
 18.00 Uhr Geburtsvorbereitungskurs mit Hebamme Julia

Mittwoch, 19.11.2003

10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe

Freitag, 21.11.2003

13.00 Uhr Wanderung der Senioren unter der Leitung von Dieter Müller

Montag, 24.11.2003

10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe

Dienstag, 25.11.2003

10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe
 18.00 Uhr Geburtsvorbereitungskurs mit Hebamme Julia

Mittwoch, 26.11.2003

10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe

Freitag, 28.11.2003

13.00 Uhr Wanderung der Senioren unter Leitung von Dieter Müller

JC SCREEN Kahla

Hermann-Koch-Str. 12, 07768 Kahla

Tel. 036424 - 78412 / Fax 78413

Mo + Di 13.00 - 21.00 Uhr

Mi + Do 13.00 - 22.00 Uhr

Fr 13.00 - 23.00 Uhr

Freizeit-, Beratungs- und Hilfeangebote für Schüler und Jugendliche

Mädchen und Jungen!

Mitspieler gesucht für Volley-/Fußball

dienstags 1,5 Stunden von 17.30 - 19.00 Uhr

wöchentlich im Wechsel, am Leuchtenburg-Gymnasium

Für junge Leute, Schüler, Auszubildende, Studenten und Arbeitslose, die Lust und Interesse haben, sich dienstags gemeinsam mit anderen sportlich auszulassen, bietet der JC SCREEN diese Gelegenheit, die nichts kostet. Nur Zeit und saubere Turnschuhe solltest du mitbringen.

Bitte keinen Straßensportschuhe benutzen!

Gespielt wird in der Sporthalle des Leuchtenburg Gymnasiums, im wöchentlichen Wechsel zwischen Volleyball und Fußball.

Mitspielen kann jeder ab 14 bis 27 Jahre. Bei uns geht es nicht um den Leistungssport, sondern um Spaß, Fitness, Fairness, Miteinander, gegen Drogen, Gewalt und Langeweile. Also einfach mal vorbeikommen, anschauen und mitmachen. Hinterher kann sogar geduscht werden.

Wir treffen uns um 17.15 Uhr im JC SCREEN, in der Hermann-Koch-Str. 12, ganz in der Nähe von Regelschule und Gymnasium.

Wir freuen uns auf jeden Mitspieler

Das SCREEN-TEAM

JC SCREEN

Hermann-Koch-Str. 12, 07768 Kahla

Unsere Veranstaltungsangebote für euch vom 17.11. bis 28.11.2003

Montag, 17.11. kreativer Clubtag
 Spieleabend

Dienstag, 18.11.
 17.30 Uhr Clubfußball/-volleyball
 Bitte saubere Turnschuhe mitbringen,
 Treffpunkt 17.15 Uhr am Club.

Mittwoch, 19.11.
 Gelkerzen - ein Geschenk für Weihnachten?

ab 20.00 Uhr Probe AWO-Showtanzgruppe

Donnerstag, 20.11.
 17 - 20 Uhr Proben der 1. + 2. Kinder- sowie der Jugendtanzgruppe der AWO

Freitag, 21.11. Kegelabend

Montag, 24.11. kreativer Clubtag
 Spieleabend

Dienstag, 25.11.
 17.30 Uhr Clubfußball/-volleyball
 Bitte saubere Turnschuhe mitbringen,
 Treffpunkt 17.15 Uhr am Club.

Mittwoch, 26.11. Weihnachtsgestecke selbst gemacht

Donnerstag, 27.11.

17 - 20 Uhr Proben der 1. + 2. Kinder- sowie der Jugendtanzgruppe der AWO
 Großer Bandabend im Club

Freitag, 28.11.**!Alle Veranstaltungstermine sind unter Vorbehalt, d. h. sie können verschoben werden, bzw. ausfallen.**

- Wir freuen uns sehr über eure Freizeit-Vorschläge, was ihr gern machen wollt und Hinweise, Kritiken, Vorschläge zum JC SCREEN. Sagt uns einfach, was ihr wollt oder werft einen Zettel in unsere Ideen-Box.

Vergesst bitte nicht:

?Habt ihr Kummer, Fragen, Probleme oder Langeweile? Das „SCREEN-Team“ ist für euch da:

- Mo - Fr ab 13.00 Uhr, in der Hermann-Koch-Straße 12. Ihr könnt uns auch direkt anrufen bzw. auf unseren Anrufbeantworter sprechen 03 64 24/7 84 12, 5 27 18, oder ein Fax schicken 03 64 24/7 84 13.

Falls ihr uns nicht erreicht, nutzt das kostenfreie Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche in Krisensituationen (kostenfrei) unter 0800-008 008 0!

Liebe Mitglieder des VdK der Ortsgruppe Kahla

Wir laden Sie alle ganz herzlich zu einer vorweihnachtlichen Feier mit Kaffeetrinken und Abendessen ins Schützenhaus ein.

Dienstag, d. 16. 12., ab 15.00 Uhr

Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Anmeldungen bitte umgehend bei

Jochem Störtzer Tel. 22396

Otto Lärz Tel. 23803

Hildegard Unger Tel. 23884

Der Vorstand**Volkssolidarität Regionalverband Ostthüringen informiert****Alles über Sprüche - Bauernregeln - den 100jährige Kalender****mit Frau Kepplinger aus Jena**

am 27.11.03, 14.00 Uhr in den Räumen der Volkssolidarität am Langen Bürgel 20.

Unkostenbeitrag pro Person 0,50 EUR.

Adventsfahrt nach Bad Kösen**in das Kurhotel am Wald**

am 11.12.03, 12.40 Uhr

inklusive:

- Busfahrt
- Kaffee und Weihnachtsbäckerei
- Adventsprogramm
- Live-Musik
- Abendimbiss

Preis p. P.: 38,00 EUR

Interessenten melden sich bitte bei Frau Tiester, Volkssolidarität Kahla, Telefon: 036424/52967.

Deutsches Rotes Kreuz**Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e. V.****Frauenbegegnungsstätte**

Rudolstädter Straße 22 a

07768 Kahla

Tel.: (03 64 24) 52957

Öffnungszeiten

Montag 08.30 Uhr - 12.00 Uhr und

12.30 Uhr - 15.30 Uhr

Dienstag 08.30 Uhr - 12.00 Uhr und

12.30 Uhr - 15.30 Uhr

Mittwoch 08.30 Uhr - 14.00 Uhr

Donnerstag 08.30 Uhr - 12.00 Uhr und

12.30 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag 08.30 Uhr - 12.00 Uhr

Die Frauenbegegnungsstätte trägt dem sozialen Anliegen - Hilfe zur Selbsthilfe - Rechnung.

Sie ist für alle Interessenten ein Treffpunkt, wo ihnen u. a. die Möglichkeit eingeräumt wird

- sich Rat zu holen
- Erfahrungen auszutauschen und über Probleme zu sprechen
- eigene Interessen zu entdecken oder einfach nur mit anderen Menschen zu reden
- entsprechend unserem Veranstaltungsplan die Freizeit zu gestalten.

Wir geben Hilfestellung

- beim Verfassen von Bewerbungen und Lebensläufen
- beim Ausfüllen von Formularen
 - Alg/Alhi
 - Sozialhilfeanträge
 - Wohngeldanträge
 - Rentenansprüche/Kontenklärungen
- bei Kontaktaufnahme mit Ämtern und Behörden
- bei Fragen des täglichen Lebens alle Bereiche betreffend, auch in Konfliktsituationen.

Weiterhin bieten wir Hausaufgabenhilfe und Kinderbetreuung an sowie Spiel- und Bastelnachmittage.

Selbstverständlich werden alle Ihre Fragen und Probleme vertraulich behandelt.

Veranstaltungsplan

vom 17.11. - 21.11.2003 und vom 24.11. - 28.11.2003

Montag, 17.11. und 24.11.2003

- 08.30 Uhr Hilfe beim Ausfüllen von Formularen
- 12.30 Uhr Beratung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen

Dienstag, 18.11.03 und 25.11.03

- 09.00 Uhr Handarbeitszirkel
am 25.11. gestalten wir unsere persönlichen Adventsgestecke
- 12.30 Uhr Spiel- und Bastelnachmittag

Mittwoch, 19.11.03 und 26.11.03

- 09.00 Uhr Malzirkel

Donnerstag, 20.11.03 und 27.11.03

- 09.00 Uhr Kreativzirkel
- 10.00 Uhr LRA / SHK Gesundheitsamt Stadtröda
Sprechstunde Sozialpsychiatrischer Dienst
- 14.30 Uhr Frauencafé

Freitag, 21.11.03 und 28.11.03

- 08.30 Uhr Hilfe beim Ausfüllen von Formularen

Kreisrassegeflügelausstellung in Reinstädt

(22. und 23. November 2003)

Aus Anlass seines 105-jährigen Bestehens wurde der Rassegeflügelzucht-Verein Kahla u. Umgebung e. V. mit der Ausrichtung der diesjährigen Kreisverbandsschau des Kreisverbandes Jena betraut. Die Ausstellung findet am 22. und 23. November 2003 im Vereinshaus "Zum Schönberg" in Reinstädt statt.

Während die Zufreude des Kahlaer Vereins Jahr für Jahr ihre züchterischen Leistungen zu Ausstellungen auf Landes- und Bundesebene präsentieren, sind mittlerweile bereits wieder fünf Jahre seit unserer 100-jährigen Jubiläumsschau vergangen. Es ist also höchste Zeit für unseren Verein, die Schönheit und Faszination unserer naturverbundenen Freizeitbeschäftigung endlich wieder einmal in „heimischen Gefilden“ der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Über 80 Aussteller aus dem Saale-Holzland-Kreis und vielen umliegenden Kreisen zeigen über 500 Tiere. Unter den mehr als 50 Rassen in über 100 Farbschlägen wird so manches edle Tier nicht nur Züchterherzen höher schlagen lassen. Sicherlich wird so mancher, und nicht nur jüngere Besucher, noch nicht so häufig die Bekanntschaft mit Laufenten, Smaragden, Antwerpener Bartzwerger, Indischen Pfautauben, Chinesentauben oder Orientalischen Rollern (um nur einige der ausgestellten Rassen zu nennen) gemacht haben. Vielleicht findet sogar der ein oder andere Besucher Gefallen an diesem interessanten Hobby. Den Bemühungen des Vereins um züchterischen Nachwuchs kann man nur Erfolg wünschen. In den zurückliegenden Jahren bereitet es zunehmend Probleme, Jugendliche in einer hochgradig technisierten Umwelt für ein naturverbundenes Hobby zu begeistern.

Infolge dessen ist die Entwicklung der Altersstruktur der meisten Rassegeflügelzuchtvereine als kritisch zu betrachten. Einen kleinen Lichtblick diesbezüglich bietet die der Ausstellung angeschlossene Jugendabteilung, in der Jungzüchter ihr Können zeigen. Rassegeflügel züchten und betreuen heißt, Naturschutz zu praktizieren und gleichzeitig zur Wahrung des kulturellen Erbes durch Erhaltung vom Aussterben bedrohter Rassen beizutragen.

Für Kindergärten und Schulklassen bieten wir am Freitag, dem 21.11.03, in der Zeit von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr die Möglichkeit, kostenlos (auf Wunsch mit fachkundiger Führung) die Ausstellung zu besichtigen.

Die Ausstellung ist am Samstag, dem 22.11.03, von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr und am Sonntag, dem 23.11.03, von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr geöffnet (Eintritt: EUR 2,00 für Erwachsene, Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt). Für Glücksspiele und solche die es werden wollen gibt es eine Tombola.

Für Rückfragen und weitere Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

Dietmar Lidzba, Dorfstr. 4; 07768 Zwabitz (Tel. 036424/52256) (1. Vorsitzender)

Prof. Dr. J. Merker, Brückenstr. 5; 07768 Kahla (Tel. 036424/82970) (Ausstell.-leiter)

10 Jahre Wanderleiter



Die Kahlaer Wandergruppe mit ihrem Wanderleiter Manfred Woitzat

Am Sonnabend, den 18. Oktober hatte die Kahlaer Wandergruppe die große Ehre, ihren Wanderleiter Manfred Woitzat während der Mittagseinkaufs im Landhotel „Jägerhof“ in Seitenroda zu danken.

Dies war für Manfred die Jubiläumswanderung und sie war ähnlich der vor 10 Jahren. Es ging über die hohe Suppiche, Seiterbrück, Seitenroda zurück nach Kahla. Wir haben die Wanderungen, die Manfred organisiert hat nicht gezählt. Es käme eine sehr stattliche Anzahl zusammen. Mehrere Jahre plante und führte er allein alle Wanderungen durch. Was bedeutet es, Wanderführer zu sein?

- Die Strecke muss ausgesucht und geplant werden.
- Bei unbekannten Strecken ist eine Vorwanderung notwendig.
- Geht es in die fernere Umgebung, ist der Transport zu organisieren.
- Eine Einkehrmöglichkeit für immerhin 30 - 40 Personen muss gefunden und bestellt werden.
- Die Wanderung wird über die Tagespresse bekannt gegeben.
- Letztendlich wird die Wanderung durchgeführt, eventuell mit Erläuterungen, Streckenplänen usw. ergänzt.

Erst seit einigen Jahren ist es Brauch, die Wanderungen auf recht viele Schultern zu verteilen. Neben einem Blumenstrauß gab es herzliche Dankesworte von den Wanderfreunden. Für viele, besonders die Älteren stellt das Wandern in der Gruppe eine bedeutende Verbesserung der Lebensqualität dar. Es wurde extra betont, dass die Wanderfreunde, die nun schon leider nicht mehr teilnehmen können, diese Zeit auf keinen Fall missen möchten. Geselligkeit, Spaß miteinander, das Beobachten der Natur zu jeder Jahreszeit, die Bewegung an der frischen Luft und bei jedem Wetter hält jung und gesund.

So wünschen wir uns noch viele Jahre in dieser Form und mindestens noch mal 10 mit Manfred Woitzat. Das wünschen wir schon allein wegen der schönen Filme, die durch ihn auf unseren Wanderungen entstehen und auf die wir uns jedes Mal zum Jahresabschluss freuen. Nochmals unser aller herzlichster Dank und unsere besten Wünsche.

**i. V. für die Wandergruppe
R. Bachmann**

Wenn einer eine Reise tut, da kann er was erleben ...



Unser Bus, der uns schönen Zielen näher brachte, ein treuer Begleiter.

Ein großer Teil der Kahlaer Wandergruppe, nebst einiger anderer Reisegäste, hatte für den 06. Oktober die Wandertour mit dem "Omnibusbetrieb R. Dölitsch" gebucht und wurde nicht enttäuscht. Die Reise ging ins Großarlal im Salzburger Land in Österreich.

Mit Remo Dölitsch als Reiseleiter und Wanderbegleiter, Reiner als sehr vertrauenswürdigem Busfahrer und Sepp als Hotelier, Wanderführer und Musikant in einer Person, konnten wir wahrhaftig viel erleben.

Das erste ganz tolle Erlebnis war unser Hotel "Waldhof" in Großarl. Es rundete uns die Tage in den Bergen mit seinem außerordentlichen Service und den wunderbaren Menüs so richtig ab. Hier konnten alle am Morgen reichlich Kräfte tanken und später die gemütlichen Abende genießen.

Das Großarlal ist das Tal der Almen und so lag es nahe, dass einige davon als Wanderziele ausgesucht worden waren. Aber so einfach war das dann doch nicht, denn der Winter war unvermittelt eingezogen und die meisten der 40 Almwirtschaften waren deshalb abgezogen. Remo und Sepp legten ihr ganzes Organisationstalent auf die Waage und so war es möglich, dass wir jeden Tag noch mindestens ein schönes Erlebnis verbuchen konnten.

Tiefsten Winter mit hohem Schnee und Schneetreiben hatten wir beim Aufstieg zur "Maurachalm". In der Hütte war es jedoch bei Hausmusik, Jagertee und Brett'ljausa um so gemütlicher und stimmungsvoller. Ähnliches erlebten wir auf der "Hirschgrubalm". Die Stimmung schlug hohe Wogen und Eile hatten wir mit dem Abstieg nicht. An unserem "freien Tag" durchstreiften wir die wildromantische Liechtensteinklamm und lernten das Großarlal historisch näher kennen.

Auf der "Reitalm" beschien uns und die märchenhaft verschneite Bergwelt am nächsten Tag die Sonne und am letzten Tag gab es beim "Lammwirt" einen zünftigen Abschluss im Freien vor der Hütte. So erlebten wir in nur einer Woche alle Wetter, vom tiefsten Winter bis zum herrlichsten Altweibersommer.

Großarl liegt 920 m hoch und unsere Bergwanderungen gingen bis auf 1600 m. Dieser Höhenunterschied wurde ebenfalls zum Erlebnis und zum Kampf mit sich selbst, der jedoch spätestens auf der Heimfahrt kein Thema mehr war. Alle waren der Meinung, dass man sich so eine herrliche Bergwelt nur durch Wandern ganz intensiv erschließen kann. Jeder hatte nur noch die fantastischen Bergkulissen im Erinnerungsgepäck und alle sind gesund und beladen mit schönen Erlebnissen wieder zu Hause angekommen.

Jedenfalls haben sich bereits auf der Rückfahrt viele Wanderfreunde wieder für die nächste Reise angemeldet. Das ist doch das beste Zeugnis und der größte Dank für eine schöne, erlebnisreiche und gelungene Reise.



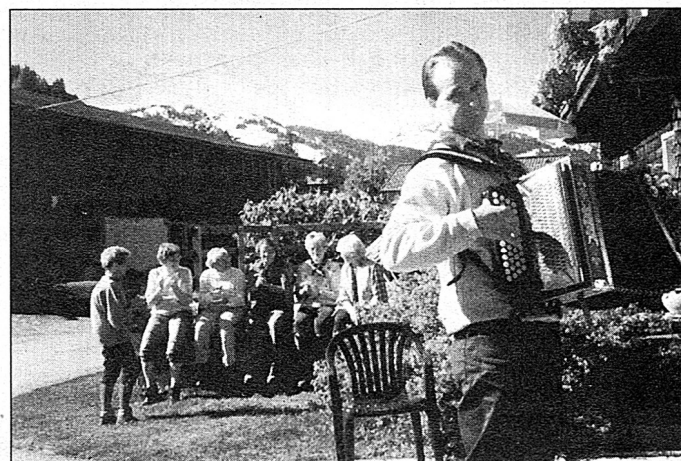
Schnee und Sonne auf der Reitalm



Auf Wandertour im Großarl-Tal.



Vor herrlicher Bergkulisse



*Seppel, unser Wanderleiter, Musikant und Hotelchef.
R. Bachmann*

Sportnachrichten

Kahlaer Stadtmeisterschaften Skat/Rommé

In der entscheidenden Phase dieser Meisterschaft erweist sich der Wertungsmodus einmal mehr als faszinierend und höchst spannend. Wurde in den vergangenen Jahren immer erst am letzten Spieltag, einmal sogar erst mit dem allerletzten Spiel der Gesamtsieger ermittelt, so zeichnet sich für dieses Jahr eine noch größere Spannung ab. Es gilt als sicher, dass es am letzten Spieltag im Dezember fünf Kandidaten um den Titel geben wird, weitere zwei mit Außenseiterchancen.

Den Tagessieg sicherte sich Gunter Grajetzki mit 1956 Punkten und spielte sich wieder in den vorderen Bereich. 2. Felix Hergovits, 1710 Pkt., 3. Dirk Riedel, 1509 Pkt., 4. Ralf Schulze, 1291 Pkt., 5. Matthias Jecke, 1265 Pkt., 6. Heinz Kirchner, 1260 Pkt. Dadurch übernahm Ralf Schulze mit 9854 Punkten wieder die Führung. 2. Ludwig Wahren, 9793 Pkt., 3. Matthias Jecke, 9663 Pkt., 4. Dirk Riedel, 9213 Pkt., 5. Wieland Bieder, 9007 Pkt., 6. Karl-Heinz Höhn, 8528 Pkt., 7. Gunter Grajetzki, 8297 Pkt.

Im "Dohlensteincup" konnte Wieland Bieder seine Führung erneut auf nun 165 Punkte ausbauen. 2. Thomas Barnikol, 143 Pkt., 3. Dirk Riedel, 115 Pkt., 4. Karl-Heinz Höhn, 112 Pkt., 5. Ludwig Wahren, 104 Pkt.

Rommé

Im Rommé gab es einen überragenden Tagessieg durch Rosemarie Gebhardt mit 234 Punkten. Dahinter konnte sich Gastspieler Ludwig Wahren platzieren. Dadurch wechselte auch die Führung zu Rosemarie Gebhardt mit 473 Durchschnittspunkten. 2. Bärbel Fuchs, 480 Pkt., 3. Heidi Sievers, 498 Pkt., 4. Astrid Siemoleit, 510 Pkt.

Am 06.12. veranstaltet die Skat- und Romméabteilung eine gemeinsame Weihnachtsfeier. Näheres demnächst dazu.

Ludwig Wahren

2. Rosengartenpokal

Viele Neulinge versuchten sich erstmals in diesem Freizeitskatturnier und sammelten zahlreiche Erfahrungen für spätere Turniere. Daß sich letztlich in der Einzelwertung Ludwig Wahren mit 2927 Punkten durchsetzte ärgerte niemanden, denn dieser vertrat den kurzfristig verhinderten Bürgermeister Leube im Team des KCD, als Goldene Drei angetreten. In den weiteren Platzierungen durchaus Überraschungen mit einigen Neulingen. 2. Valentin Schachtschabe von Schell Luschen, 2648 Pkt., 3. Ralf Heilmann, Rosengarten, 2463 Pkt., 4. Stephan Brack, Rosengarten, 2357 Pkt., 5. Thomas Barnikol, Schell Luschen, 2277 Pkt., 6. Steffen Berndt, Schell Luschen, 2263 Pkt.

Dadurch siegten Schell Luschen in der Mannschaftswertung mit 9360 Punkten. 2. Für die nur mit drei Spielern angetretenen KCD-Goldene Drei unter Jörg Seupt, Frank Arland, Jena und Ludwig Wahren, 7221 Pkt., 3. Erdbeere Kahla mit Schreiber, Letsch, Bornkessel und Dittrich, 6865 Pkt., 4. GZSZ Jena mit Weinzierl, Hammer, Korn und Schmidt, 6475 Pkt.

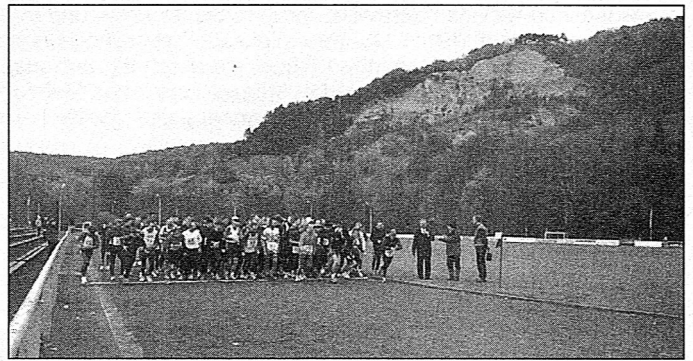
Ludwig Wahren



Ergebnisliste 32. Porzellanerlauf 26.10.2003

Am 26.10.2003 fand auf der Sportstätte „Am Dohlenstein“ des SV 1910 Kahla der 32. Porzellanerlauf statt.

Am Start waren 108 Läuferinnen und Läufer vorwiegend aus Thüringen.



Die landschaftlich schöne Strecke war in einem hervorragenden Zustand.

Die Teilnehmer bezeichneten sie als eine der schönsten Thüringens. Es war außerdem der 7. Wertungslauf zum 2002 erstmals ausgetragenen Saale-Cup.

Der von der Abt. Lauf des SV 1910 Kahla veranstaltete Traditionslauf wurde mit Hilfe und Unterstützung von 20 Helfern organisiert. Das Porzellanwerk Kahla stiftete wie jedes Jahr wertvolle Sachpreise.

Das leibliche Wohl der Läufer sicherte die Versorgung mit Tee, Fettbrotchen, geschnittenen Äpfeln und Pudding vor und nach dem Lauf.

Nachfolgend aufgeführt die Ergebnisse des Laufes:

	Platz	Name, Vorname	Ort	Zeit h:min:sek
Frauen 1	1	Gläser, Carolin	Apolda	0:54:46
	2	Henkel, Manuela	Saalfeld	0:56:41
	3	Fleißner, Kerstin	Zeulenroda	0:59:02
Männer 1	1	Meyer, Steffen	Suhl	0:45:28
	2	Hochstein, Stefan	Jena	0:46:24
	3	Löppen, Reinhard	Schwarzhausen	0:47:15
Kinder				
-14 J.	1	Krainhöfer, Florian	Jena	0:49:23

**Wunderlich
Org.- Leiter**

SV 1910 Kahla Kegeln

03-11-08

Männer

Hervorragende Leistungen - Stadtroda der glückliche Sieger!

SKK Stadtroda I gegen SV 1910 Kahla I

5194 Holz zu 5152 Holz

Kahla: A. Loch 871 Holz, D. Stops 854 Holz, G. Schneider 846 Holz, M. Quaas 797 Holz, T. Köhler 868 Holz und F. Blumenstein 916 Holz (*pers. Bestleistung, herzlichen Glückwunsch!*)

Stadtroda: D. Oehme 894 Holz

Gegen den Spitzenreiter aus Hermsdorf hoch verloren!

SV 1910 Kahla II gegen SV Hermsdorf II

2285 Holz zu 2388 Holz

Kahla: B. Ullrich 309 Holz, R. Müller 364 Holz, H. Völkel 382 Holz, R. Schwarz 383 Holz, R. Schlott 441 Holz und D. Förster 406 Holz

Hermsdorf: B. Gronde 416 Holz

3. Männermannschaft verlor überraschend gegen Blau-Weiß Bürgel!

SV 1910 Kahla III gegen SV B-W Bürgel I

2192 Holz zu 2250 Holz

Kahla: G. Dittrich 359 Holz, H. Bauer 380 Holz, Re. Arnhold 387 Holz, T. Eichler 365 Holz, T. Barnikol 334 Holz und R. Schulze/ T. Schoen 367 Holz.

Bürgel: J. Müller 421 Holz.

03-11-11

Frauen

Zwei Siege und eine Niederlage für unsere Frauenmannschaft!

SV 1910 Kahla gegen SV Isserstedt

1501 Holz zu 1440 Holz

SV Krölpa gegen SV 1910 Kahla

1517 Holz zu 1400 Holz

SV 1910 Kahla gegen Jenapharm Jena**1470 Holz zu 1442 Holz**Kahla:

G. Skoczowsky:	375 Holz, 365 Holz, 366 Holz
H. Thomas:	372 Holz, 336 Holz, 378 Holz
S. Rosenkranz:	350 Holz, 363 Holz
M. Noffke:	404 Holz, 384 Holz
B. Hörenz:	336 Holz
L. Phielier:	342 Holz

SV 1910 Kahla**11. Spieltag, 1. November 2003****Am liebsten nur noch Auswärts...****SG Isserstedt vs. SV 1910 Kahla II**

Die Zweite Mannschaft des SV 1910 Kahla hat nach dem Spiel in Isserstedt beschlossen, einen Antrag beim KfA zu stellen, sämtliche Heimspiele auf Gegners Platz zu verlegen. Denn nur dort scheint man gewinnen zu können. Doch Spaß beiseite und zum Spiel am Sonnabend.

Die Elf aus Kahla konnte trotz widriger Platzverhältnisse den Rasen in Isserstedt erfolgreich bespielen und setzte somit ihre Siegesserie auswärts fort. Vor allem durch mannschaftliche Geschlossenheit konnte man den Gegner über weite Strecken des Spiels neutralisieren.

Schon 2 Minuten nachdem der Schiri das Spiel eröffnete bekam Kahla einen Elfmeter zugesprochen, den Jens Riese aber leider nicht verwandeln konnte. Die Möglichkeit zum Nachschuss ging dann leider über das Tor. In der Folge versuchten beide Mannschaften ihr Spiel aufzuziehen wobei dies nach anfänglichen Problemen, den Porzellinern etwas besser gelang. Die Heimmannschaft konnte lediglich durch 2 Möglichkeiten auf sich aufmerksam machen. Einmal, in der 5. Minute als sich ein Angreifer durchsetzte und zum Schuss kam, der aber geklärt werden konnte. Und zum zweiten, ein Freistoß auf das Tor, den der Keeper sicher hielt.

Nun versuchte es Kahla mit einem Schuss von halblinks (19. Minute), der zwar nicht straff geschossen wurde aber dem Torhüter der Isserstedter noch zwischen den Beinen durchrutschte, letztendlich aber noch vor der Torlinie zum Erliegen kam. Eine weitere Möglichkeit ergab sich dann in der 29. Minute, als die schöne Vorarbeit von Schöneck einen Pass von Riese auf Arnold ermöglichte. Doch der konnte nicht verwerten, weil der Pass ihn zwar völlig frei machte, ihm aber leider in den Rücken lief. Doch die hier noch verpasste Führung ließ nicht mehr lange auf sich warten. Denn einen Freistoß von Schöneck (33. Minute) lenkte Hart, der sich gut gelöst hatte, direkt mit dem Fuß ins Tor.

Doch es scheint eine Krankheit zu sein, nach einer Führung prompt den Gegentreffer zu kassieren. Nach einem Eckball kommen die Gastgeber nach einer missglückten Abwehraktion zum Ausgleich.

Nach dem Pausentee passierte erst mal nicht viel vor den Toren. Es wurde viel im Mittelfeld gespielt und es kam zu einigen Zweikämpfen. Aus einem solchen erzielten die Kahlaer dann auch das Siegtor in der 66. Minute. Schöneck wird an der Mittellinie gefoult und sein recht schnell ausgeführter Freistoß wird von Arnold gekonnt ins lange Eck gespitzelt. 1:2.

Nun hätte man den Sack schon zu machen können. Die Konter dafür waren jedenfalls vorhanden. Doch wiederum vergibt Arnold, als er alleine auf den Torwart zuläuft um ihn dann genau anzuschließen. Fast wäre man dafür noch bestraft worden, denn ein wuchtiger Stoß der Isserstedter kommt gezielt aufs Tor. Hascher kann diesen Schuss aber mit einer Hand noch über die Latte lenken (77. Minute). Die gute Abwehrleistung unserer Leute und die permanente Ideenlosigkeit des gegnerischen Angriffs brachte dann auch keine wirkliche Gefahr mehr. Der ersehnte Abpfiff kam dann auch und der dritte Sieg war in trockenen Tüchern.

Aufstellung:

Tor:	Hascher
Abwehr:	Weißborn, Jecke, Göpfert, Bodinger,
Mittelfeld:	Fuchs (60' Köhler), Schöneck, Hart, Sachse
Sturm:	Arnold, Riese

11. Spieltag, 02. November 2003**Endlich wieder ein Punkt****SV 1910 Kahla 2:2 VfB Pößneck II**

Das Spiel gegen Pößnecks Zweite wurde auf den alten Sportplatz ausgetragen.

Wahrscheinlich erhoffte man sich, von den schlechten Platzbedingungen profitieren zu können.

Klappte im Endeffekt auch, wenigstens ein bisschen.

In der 10. Minute hatte Illes die Möglichkeit zur Führung auf dem Fuß. Leider hat er sein linkes Bein nur zum Stehen, sonst wäre bei diesem Linksschuss (-versuch) mehr passiert.

Nichtsdestotrotz startete Amberg in der 20. Minute einen weit aus besseren Versuch. Mit einem gut platzierten Kopfball verwertete er Keilwerths Freistoß zum 1:0.

Aufmerksame Leser der Spielberichte können sich bestimmt schon denken, was kurz darauf geschah. Genau, in der 22. Minute gelingt den Gästen der 1:1 Ausgleichstreffer.

Das konnte unsere Jungs nicht mehr schocken, sie spielten weiter mutig nach vorn.

Diese Courage, sollte in der 40. Minute mit dem erneuten Führungstreffer, durch Amberg, belohnt werden. Aber auch dieses Glück war nicht von großer Dauer. Drei Minuten später schloß die gesamte Abwehr bei einem Freistoß, so dass nach Parade von Geiler, allein ein Pößnecker in der Nähe des Balles stand. Klingelgeling: 2:2. In den zweiten 45 Minuten war das Spiel nicht minder unterhaltsam, doch konnten keines der beiden Teams noch ein Tor erzielen. Dank dem starken "Comb-ack" von Amberg (der aber auch noch ein drittes Tor hätte machen können/müssen) geht es auch ohne Trainer wieder aufwärts, oder zumindest nicht weiter abwärts. Weiter so!

PS: Für alle die es interessiert: Nur Förster spielte, als einziger ehemaliger Kahlaer, bei den Gästen mit.

Aufstellung:

Tor:	Geiler
Abwehr:	Koch (Jecke 85.), Keilwerth, Göpfert, Hart
Mittelfeld:	Seidel, Jecke, Heynig, Amberg, Rapprich
Sturm:	Illes

12. Spieltag, 09. November 2003**Zu Hause weiter glücklos****SV 1910 Kahla II vs. FSV Grün-Weiß Stadtroda**

Mit einem Sieg sollte heute die Heimschwäche der Kahlaer Zweiten endlich überwunden werden. Doch leider gelang es nicht, dem Tabellenvierten der Kreisliga FSV Grün-Weiß Stadtroda II 3 Punkte abzutrotzen. Dennoch unterstrich das Spiel durchaus die aufsteigende Form der Mannschaft und vor allem auch, dass man sich vor keinem Gegner scheuen braucht. Das denke ich, haben die letzten Spiele schon gezeigt.

Aber nun zum Spiel.

Bei herrlichem Fußballwetter legten die Gäste aus Stadtroda dann auch gleich los. Durch einige Unstimmigkeiten in der Hintermannschaft und im Mittelfeld kamen die Gäste zu zwei guten Möglichkeiten. Ab der 5. Minute schienen die Kahlaer endlich aufgewacht und konnten nun das Spiel besser bestimmen. Die Porzelliner machten jetzt das Spiel. In der 10. Minute folgte so auch die erste Chance, doch Stellenbergers aussichtsreiche Eingabe kann nicht verwertet werden. Zwei weitere Gelegenheiten erspielten sich die Gastgeber (25., 33.), doch weder Schöneck noch Arnold konnten ihre Einschussmöglichkeiten nutzen. Wiese spielt dann in der 35. Minute Stellenberger schön frei und der erzielt per Flachschuss das 1:0. Es ist jetzt eigentlich klar was kommen muss. Die Führung diesmal währte nicht nur 2 - 3 Minuten sondern immerhin 5. Ein eher ungefährlicher Freistoß aus 20 Metern rutscht Hascher über die Handflächen ins Tor. 1:1, kurz vor der Pause.

In der zweiten Hälfte drückten die Kahlaer nun noch mehr. Immer wieder kam man so zu vielen Chancen und nur durch einzelne Entlastungsaktionen konnten die Offensivbemühungen unterbrochen werden. 49. Minute. Ein Pass erreicht Arnold und der schießt sofort, doch leider auch vorbei. 60. Minute. Die wohl größte Chance. Stellenberger setzt sich auf rechts gekonnt durch, doch seine genaue Flanke köpft Kriemer aus 3 Metern leider knapp über das Tor. 70. Minute. Der schönste Spielzug. Libero Graser schnappt sich den Ball weit in den eigenen Reihen läuft durchs halbe Mittelfeld und passt dann klug auf Stellenberger. Der gibt den Ball weiter auf den sich freilaufenden Gerner, doch sein scharfer Schuss kann vom Schlussmann zur Ecke geklärt werden. 80. Minute. Wieder Stellenberger mit einem Pass auf Kühnel. Doch auch der kann den Drehschuss nicht verwandeln. Knapp daneben. 85. Minute. Es ist zum Verzweifeln, denn auch die letzte Chance mit einem Schuss von Gerner geht vorbei. 1:1 Endstand.

Mit einer guten Leistung konnte sich Kahla heute viele Chancen erarbeiten und im Endeffekt war das Unentschieden für Stadtroda auch sehr schmeichelhaft. Doch leider kann man nur mit Toren ein Spiel gewinnen, nicht mit den Chancen die man hatte.

Aufstellung:

Tor: Hascher
 Abwehr: Wiese, Graser, Jecke, Riese
 Mittelfeld: Stellenberger (35.), Schöneck (Kriemer 60.), Gerner, Sachse
 Sturm: Arnold, Kühnel

Wichtiger Punkt Auswärts

Oettersdorf 2:2 SV 1910 Kahla

Weiterhin ohne neuen Trainer, reiste unsere Mannschaft beim Tabellen 5. an.

Man wollte auf der guten Leistung, vom letzten Spieltag aufbauen und dem Gastgeber doch das ein oder andere Pünktchen nach Kahla entführen.

Diese Einstellung war den Spielern, um Mannschaftskapitän Thomas Heynig, deutlich anzumerken. Zu Beginn der ersten Halbzeit, war das Spiel auf beiden Seiten noch recht ungeordnet. Die Angriffsbemühungen endeten zumeist im Aufbau, da ein um das andere Mal Fehlpässe produziert wurden. Das erste Zeichen setzte Keilwerth, der durch einen missglückten Freistoß, den Keeper wohl eher unfreiwillig in Verlegenheit brachte (17). Dies war der Startschuss für eine ganze Reihe guter Angriffe. In der 21. Minute schickt Illes Müller auf den Weg, doch der verzieht, der Ball geht knapp am Tor vorbei. Unsere Mannschaft machte in dieser Phase das Spiel. Ein Freistoß von Amberg, an Freund und Feind vorbei, landet schließlich im Netz der Oettersdorfer. 0:1 steht es in der 26. Minute. Anschließend wird Müller, auf Grund einer Tätlichkeit, der Platzverweis erteilt. Ab der 28. Minute spielt man mit einem Mann weniger.

Nun konzentrierte sich die Mannschaft mehr auf die Defensive, um den Ausfall so zu kompensieren. Trotzdem gelingt es Illes, den Ball im Aufbauspiel abzufangen. Er stürmt auf das gegnerische Tor zu, verfolgt von einem Abwehrspieler, er legt sich den Ball am Torwart vorbei und wird zu Fall gebracht. Kein Elfmeter! entscheidet der sehr redselig agierende Schiri (35.). Im Gegenzug erhalten wir das Gegentor. Der Stürmer sprintet durch die gesamte Abwehr und versenkt aus sehr spitzen Winkel zum 1:1. Mit dem Pausenpfiff dann noch das 2:1. Ein verdeckter Schuss aus gut 16 m, landet im linken Eck. Meisel kommt noch an den Ball, kann aber nicht mehr entscheidend eingreifen (45.). Es gab keine Auswechslungen zur zweiten Halbzeit. Dem Spielgeschehen ist die numerische Unterlegenheit unserer Mannschaft nicht anzusehen. Durch viel Einsatz und hohe Laufbereitschaft, stämmen sich die zehn Verbliebenen gegen die Niederlage.

Und sie belohnten ihr Engagement mit dem Ausgleichstreffer. Ein Freistoß von Amberg kann der Hüter nicht festhalten und Heynig steht bereit zum Nachschuss. 2:2 in der 58. Minute. Der Druck der Gastgeber verstärkte sich nun, es wurde das typische Spiel in eine Richtung. Doch zum Glück stand die Abwehr um Libero Keilwerth sicher bis zum Schluss.

Eine sich auf ihre Tugenden besinnende Mannschaft, erkämpft und erspielt sich respektvoll Auswärts einen Punkt. Gratulation zu dieser Leistung.

Aufstellung:

Tor: Meisel
 Abwehr: Schmidt, Keilwerth, Seidler, Rapprich (Koch)
 Mittelfeld: Jecke, Heynig, Seidel, Amberg
 Sturm: Illes, Müller

Aus der Chronik

Lexikon der Stadtgeschichte

W

Wasserwesen

Die Saale war als Wasserlieferant für die Stadt, für ihre Bewohner und vor allem für die Gewerbebetriebe bei weitem nicht der große Favorit: Das war viel mehr der Oberbach.

Man grub dem Rinnebach in der Biberau ein neues Bett und teilte durch ein Wehr seine Wasser. Von da an haben wir die beiden Namen Ober- und Unterbach. Die Jahreszahl für dieses Ereignis wird verschieden angegeben: 1304 Mehlis 80 - 1307 Bergner S. 30 - Gundermann 1324 - G. Fischer 1342.

Den Oberbach führte man in die Stadt und teilte ihn am Obertor aufs Neue. Einen Teil des Wassers leitete man auf die Walkmühle, mit einem zweiten speiste man den an der Stadtmauer entlang führenden Halsgraben, und den dritten lenkte man, noch einmal geteilt, nach rechts und links durch die Gassen der Stadt. Hier wurde er zum großen Wasch-, Plansch- und Reinigungsbecken für die Menschen und für jede Kreatur.

Das Wasser im Stadtbach fand bis weit in die neuere Zeit hinein zu allen möglichen Zwecken Verwendung, selbst zum Bierbrauen. So gesehen war es selbstverständlich, dass die Stadtväter über ihren Oberbach alle Hände hielten.

Folgen wir darüber und über die Wasserversorgung der Stadt überhaupt nun den Aufzeichnungen in den Jahrbüchern.

1304 Über die zeitliche Entstehung ist oben bereits berichtet.

1463 Unter einem großen Aschenbaum - Eschenbaum - wird auf dem Rödel der Aschborn gefasst und durch Röhren in die Stadt geleitet. Die Auslagen betragen, trotzdem die Bürger fronen, noch 100 ABo. Damit erhält die Stadt ihre Wasserleitung.

RA. P. XII 7, Mehlis 81 G. Fischer

1539 Kahla erhält eine Bach- und Mühlenordnung. (Sie ist äußerst dürftig).

RA. G. XIV 3

1587 Mühlen- und Wasservertrag wegen des Oberbachs und dessen Wehr zwischen dem

2.7. Rat und den drei Bachmüllern, in dem auch der Wasserabfluss vom Obertor nach der Walkmühle geordnet wird. Lehmann 141

1646 Der Rat beschließt, dass der Brunnen ins Brauhaus geleitet wird. Bisher hat man das

7.8. Wasser zum Brauen aus dem Bach genommen. G. Fischer

1656 Der Rat verfügt, dass die Oberbachwiesen mittwochs von 2 - 4 und sonabends von 12 - 4 Uhr gewässert werden dürfen.

Günther, Degen, Notabilien

1720 Große Wassernot, die mit einem schweren Hagelwetter beginnt. Der Unterbach ist so

15. - stark, dass er sämtliche Keller in der Jenaer Vorstadt bis 30.06. zur Häusels-, Martins - Mühle mit Wasser füllt. Auch die Saale tritt aus.

Kahla IV 413, Mehlis 84,

Nik. Fischer 8

1741 Der Rat lässt auf dem Markte einen schönen neuen Brunnenbottich mit 8 Ecken aus eichenem Holze aufstellen.

Nik Fischer 42

1772 Der Obertorwächter Hans Michel Heyn fällt rücklings in den Stadtbach als er in diesen seine Notdurft verrichten will. Das Wasser nimmt ihn mit und stürzt ihn in die Radgrube der stillstehenden Geisenmühle, wobei er sich den Schädel aufschlägt.

1804 In der Mariengasse wird der Bach, der mitten hindurch fließt und in dessen Bett das Fuhrwerk fahren muss, an die Häuser gedrückt, so dass die Fahrbahn nunmehr trocken liegt.

La-Ha.

1807 Die gesamte Bürgerschaft macht den mit Eis und Schnee

20.2. gefüllten Oberbach wiederflott.

La-Ha.

1819 Die steinerne Bachrinne vom oberen Tor wird durch

13.10. Meister Michael Jecke fertiggestellt.

La-Ha.

1821 Färber Hempel spült seine Sachen im Bach und verunreinigt ihn. Es kommt zu einem Prozess. Schließlich im April 1823 wird ihm das Spülen verboten. Hempel verlangt 4000 Taler Abfindung, die Bürgerschaft bietet 200. Der Prozess endet 1831, und er erhält 55 rl (Taler) und muss aber seine Gerichts- und Advokatskosten selbst tragen.

1821 Wegen der Verunreinigung des Stadtbaches durch den 28.8. Färber Hempel, der seine Sachen in ihm spült, kommt es zu einem Prozess mit diesem. Die Bürgerschaft heute wieder aufs Rathaus gefordert, wählt in das Prozess-Syndikat: Gerbermeister Fischer, den Geisenmüller Wolff, Gerber Beerbaum, Apotheker Stößner, Michael Horn und Wilhelm Zipfel.

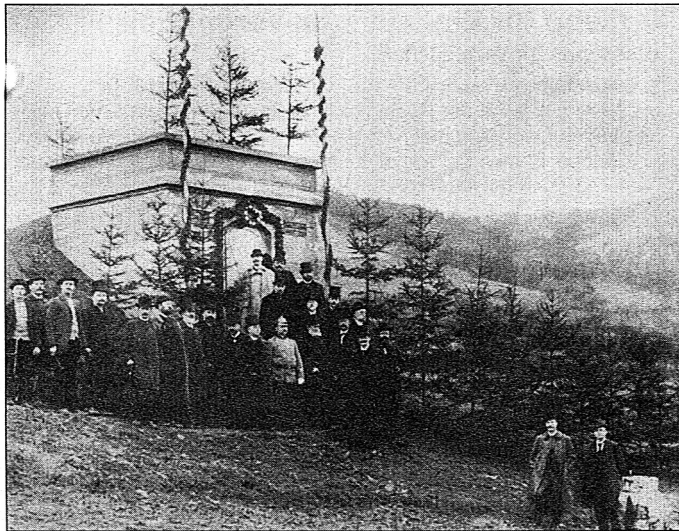
La-Ha.

1821 Die Bürgerschaft stimmt auf dem Rathaus wegen der Benutzung des Baches durch

24.7. den Kunst- und Schönfärber Hempel ab.

Heim.-Bl. 1829/9

- 1840 wird der hölzerne Wasserbehälter auf dem Markt samt Steinlager erneuert, auch der Bottich mit Ölfarbe gestrichen.
- 1843 Der Brunnen am Pfortenberg wird neu gefasst.
- 1844 wird der Markt (6247 Ellen) neu gepflastert, bei einem Kostenaufwand von 200 Taler 27 Groschen. Die Holzröhren der Brunnenleitung vom Aschborn zum Amtshaus werden durch steinerne, von Amtshaus bis Brauhaus in der Schuhstraße durch eiserne Röhren ersetzt (Aufwand 1579 Taler). Außer dem Brunnen auf dem Markt und neben der Kirche werden noch solche für das Malzhaus sowie für die Jenaische und Saalvorstadt geplant. Entfernung Aschborn bis Amtshaus (Tür) 2461 Ellen, von dort bis zum anderen Brunnen 233 Ellen.
- 1845 erhält die Jenaische Vorstadt einen Brunnen, das städtische Malzhaus ebenfalls. In der Stadt werden neue Brunnenröhren gelegt, bei einem Aufwand von 544 Taler 6 Groschen 2 Pfg.
- 1846 Die Saale-Vorstadt erhält vor dem Mittelhäußerschen Hause einen Brunnen. Die dazu erforderliche Leitung misst 734 Ellen. Das Legen von Brunnenröhren wird fortgesetzt. Aufwand für 978 Ellen rund 814 Taler.
- 1849 Der Entenplanteich wird völlig zugeschüttet. In der Roßstraße wird das Bachufer neu hergestellt (Aufwand rund 375 Taler).
- 1855 wird im Hofe des Amtshauses ein Brunnen angelegt.
- 1856 wird am Brunnen auf dem Markt ein steinerner Wasserbehälter aufgestellt.
- 1857 geschieht dasselbe auf dem Kirchplatz.
- 858 wird eine stadträtliche Verordnung über das Reinhalten der Brunnen erlassen.
- 1859 wird beschlossen, die Röhrenfahrt vom Aschborn in die Stadt in eine eiserne umzuwandeln. 1861 ist die Auswechslung beendet. Die Stadt hat 6 Brunnen, Markt, Kirchplatz, Obertor, Jenaer Vorstadt, Entenplan, Saalevorstadt, außer denjenigen im Amtshause, in der Superintendentur und im Brauhaus. Die Kosten für die Anlage betragen rund 9500 Taler. Der Pumpbrunnen in der Hofstatt wird wieder zugeschüttet (gibt kein gutes Wasser).
- 1863 wird das 400-jährige Bestehen der Wasserleitung mit einem Brunnenfest gefeiert. Die Laufbrunnen sind geschmückt. Bürgerversammlung auf dem Markt. Mit Musik zum Aschborn. Hier singt die Liedtafel. Nach einer Rede geht es nach dem Birkenhain. Hier Volkfest mit Bratwurst und Freibier, abends auf dem Markt Fortgang.
- 1865/ wird der Bach in der Stadt kanalisiert und vollständig
66 zugedeckt. Das geschieht 1892 auch in der Margarethen- und Roßstraße, in der Töpfergasse und in der Fabrikstraße bis zur Wiesenmühle.



- 1900 wird im Dezember die Hochdruck-Wasserleitung in Betrieb gesetzt. Die Brunnenständer sind bekränzt. Die Stadtkapelle bläst vom Rathaus aus einen Choral. Am Aschborn findet eine Gedenkfeier statt, danach gibt es im Rathaus ein Frühstück und im »Löwen« ein Festmal. Wenige Tage später (10. Dez.) werden sämtliche Brunnen geschlossen, auch der Druckständer im Amtshof.
- 1912 werden neue Wasserquellen für die Stadt im Leubengrund erschlossen.

- 1991 Gründung des Wasser- und Abwasserverbandes (WAV), in dem 22 Kommunen um Kahla vereinigt waren.

-Stadt-museum-

Sonstige Mitteilungen

Dia-Show

Die beiden Weltumradler Axel Brümmer und Peter Glöckner werden am 19.11.2003 im Kahlaer Vereinshaus "Rosengarten" eine Dia-Show veranstalten zum dramatischen Untergang ihrer Dschunke, mit der die Rückreise auf den Spuren Marco Polos von Peking nach Venedig erfolgen sollte. Beginn wird um 19.30 Uhr sein, der Vorverkauf läuft im "Rosengarten" und bei Schreibwaren-Schiebel.

Gemeinschaftsantennenanlage Dohlenstein

Für das Jahr 2004 hat der Vorstand eine einheitliche Gebührenordnung für das gesamte Versorgungsgebiet (auch ehemals Walpersberg) beschlossen.

Die jährlichen Gebühren betragen 10 EUR,
für Antennenmietverträge vierteljährlich 15 EUR.

Ab Januar werden wir bei allen Mitgliedern kassieren, die für das Jahr 2003 noch nicht bezahlt haben, oder in den Jahren 2002 und 2003 nur 9,20 EUR eingezahlt haben.

Bitte prüfen Sie ob eine Zahlung bereits ordnungsgemäß erfolgt ist, oder überweisen Sie umgehend die Gebühr, denn bei Kassierung wird laut Gebührenordnung eine Mahngebühr von 5,00 EUR erhoben. Damit ersparen Sie uns Arbeit und Ihnen Ärger. Wir wünschen unseren Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Der Vorstand der GAA



Kahlaer Nachrichten

- Amtsblatt der Stadt Kahla -
Wochenzeitung mit Nachrichten und Informationen
für die Stadt und Umgebung

Herausgeber:

Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla
Telefon: 03 64 24 / 77-0

Verlag und Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich GmbH
In den Folgen 43, 98704 Langwiesen
Tel. 036 77/2050-0, Fax 036 77/2050-15

Verantwortlich für amtlichen und

nichtamtlichen Teil:

der Bürgermeister der Stadt Kahla,
Bernd Leube

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Wolfgang Kernbach
Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.
Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreislise.
Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.
Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verantwortlicher Leiter

für Geschäftsbereich Kommunen:

Mirko Reise

Erscheinungsweise:

vierzehntägig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,05 € (inkl. Porto und 7% MWST.) beim Verlag bestellen.



Wellness: Entspannt in den Herbst

Täglich wird es früher dunkel, es regnet, die Temperaturen fallen, die Stimmung fällt mit. Gerade nach dem sonnigen Sommer schlägt die graue Jahreszeit vielen aufs Gemüt. Höchste Zeit, sich etwas Gutes zu tun und mit ein paar Stunden Wellness dem ungemütlichen Wetter ein Schnippchen zu schlagen. Am besten be-



Wellness leicht gemacht

Foto: Informations-Zentrum Weißblech e.V.

ginnt man die Entspannung mit einem duftenden Zitronenbad. Die richtige Atmosphäre im Bad kreiert man mit einer aromatischen Duftkerze. Jetzt kann ein ausgedehntes Beauty-Programm beginnen, mit einer Gesichtsmaske, einer Fußmassage mit einer erfrischenden Pfefferminz-Lotion, einer Körpercreme mit anregenden Ölen und einem Hauch Parfüm. Wenn es danach entspannt weitergehen soll, greift man zu einer wohl-schmeckenden Tee-Komposition

und isst einen vitaminreichen Salat mit gerösteten Nüssen, um die Abwehrkräfte zu stärken. Zum krönenden Verwöhnabschluss kann man sich noch einige Pralinen gönnen.

Wer wünscht sich nicht solch entspannende Stunden nach einem hektischen Büroalltag? Viele scheuen jedoch die Vorbereitungen. Dabei gibt es alles, was man fürs Wohlfühlen braucht, ganz bequem aus der Dose: Aroma-Kerzen in vielen Duftnoten sind oft in Weißblech-

Schmuckdosen mit dekorativen Motiven verpackt, genauso wie Kosmetik-Artikel oder Parfüms. Zahlreiche Tees wie „Lazy Daze“ oder „Green Chill“, aber auch feine Pralinen sowie Obst, Gemüse und Nüsse gibt es praktisch aus der Dose. Und noch besser: Man kann sich bequem einen kleinen Vorrat anlegen und ist so jederzeit bereit für einige erholsame Wellness-Stunden. Das einzige Problem nach so viel Entspannung ist nur, wieder in den Alltag zu finden.

Weitere Informationen zu Verpackungen aus Weißblech unter www.weissblech.de oder beim Informations-Zentrum Weißblech e. V. (Telefon: 02 11 / 3 86 59-0).



Werbung bringt Erfolg.

Werksverkauf Thüringen

... die preiswerte Alternative für Preisbewusste !

Plauener Spitzenfabrikation
Gustav Tegeler



Gegründet 1866

Fabrikverkauf:

- Echte Plauener Spitze
- Gardinen
- Tischwäsche
- Blusen

Hradschin 3
08523 Plauen

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr

Sa. 10.00 - 13.00 Uhr

Direkt im Stadtzentrum von Plauen

ferus-shop

Qualität für Jedermann

Modische Untertrikotagen aus eigener Herstellung
für die ganze Familie zu attraktiven Preisen

Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 9.30 bis 18.30 Uhr
08451 Crimmitschau, Gewerbering 1

Telefon +49(0)3762 / 9427-53

www.ferus-shop.de

Telefax +49(0)3762 / 9427-54

E-mail: info@ferus-shop.de

NIX WIE HIN

-Anzeige-

So wird Ihr Einkauf zum Vergnügen

Gute Tipps für Verbraucher

1. Besuchen Sie mehrere Fabrikverkäufe auf einer Tour

Meistens gibt es in der Region nicht nur eine Firma mit einem eigenen Verkauf, sondern mehrere Unternehmen, bei denen Sie einkaufen können. Planen Sie vorher die genaue Route, so sparen Sie kostbare Zeit - und bei längeren Anfahrtswegen - Benzinkosten.

2. Kaufen Sie mit Bedacht

Natürlich ist man geneigt, angesichts der enormen Rabatte Impulskaufe zu tätigen. Damit Sie keine überflüssigen Sachen kaufen, empfiehlt es sich, beim Einkauf eine Denkpause einzulegen. Fragen Sie sich: „Brauche ich das jetzt wirklich?“ Sollten es Geschenke für Ihre Lieben sein, dann stellen Sie sich eine Liste zusammen, in welcher Sie eintragen, was Sie für wen schon gekauft haben. Damit vermeiden Sie Doppelkäufe.

3. Wie viel Sie sparen können

In den Fabrikverkäufen kann man bis zu 70 % sparen, manchmal auch darüber hinaus. In der Regel liegen die Ersparnisse aber zwischen 20 und 40 %. Es gibt Waren, die zu bestimmten Zeiten wie z.B. WSV + SSV noch günstiger angeboten werden. Ruhig im Verkauf mal vorher anrufen. Es sind überall Telefonnummern angegeben.

4. Qualität entscheidet

Oftmals nur mit kleinsten Fehlern behaftet sind Waren II. Wahl nicht schlechter als 1a-Ware. Trotzdem sollte man genau schauen, wo sich der Fehler befindet und dass er Sie später nicht stört.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei Ihrem Einkaufsbummel durch die Welt der Schnäppchen. Wir hoffen, dass wir Ihnen einige gute Tipps und Anregungen geben konnten, um gerade vor Weihnachten Ihren Geldbeutel ein wenig zu entlasten.

Spedition

JÜNGLING

... IMMER FÜR SIE AUF ACHSE

Containerdienst

von 2 m³ - 36 m³ Fassungsvermögen

- Bauschutt • Sperr- & Hausmüll
- Holzabfälle • Schüttguttransport
- Baustofftransport

Baustoffhandel • Bagger- und Kranleistungen
Bestellannahme für Brennstoffe + Heizöl

Verkehrshof: 07768 Kahla • Fabrikstraße
 Tel. (036424) 56740 • Fax (036424) 24114

Markt 9

Café | Bistro | Bar

*Kahla**direkt im Zentrum***Unser Angebot:**

Kaffees & Kuchen
 Eisbecher & Milchshakes
 Limonaden & Säfte
 Biere & Kultgetränke
 Weine & Sekte
 Toaste & Salate

u.v.m.

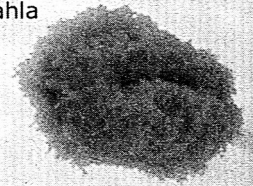
Cafe Markt 9 | Markt 9 | 07768 Kahla

Telefon: (0175) 24 50 854

Fax: 0721 151 394 350

eMail: mail@markt-9.de

Internet: http://www.markt-9.de



*Ein Blick in die Sterne
 hilft Ihnen nicht zum Erfolg -
 vielleicht aber
 eine Anzeige
 in Ihrem
 Mitteilungsblatt!*



Suche
3-Raum-Wohnung
 möglichst mit
 Nebengelass
 in bzw. um Kahla.

Telefon:
01 72 / 7 98 35 91

Seit
1
9
9
2*Bestattungshaus Kahla GmbH*

Leitung: Ramona Müller

... dem Leben einen würdigen Abschied geben.
 Selbst Verantwortung übernehmen, seine Angehörigen entlasten
 – **Bestattungsvorsorge – Sterbegeldversicherung**
 weil es unumgänglich werden wird.
 Ein Anruf – ein unverbindliches Gespräch:

Jenaische Straße 5/6
Kahla☎ Tag & Nacht **2 27 84**Seit
1
9
9
2

Mitglied der 100 Top-Dachdecker Deutschlands

Seit 4
 Generationen
 - Handwerk mit
 Herz und Verstand



Dächer von

christoph gruß

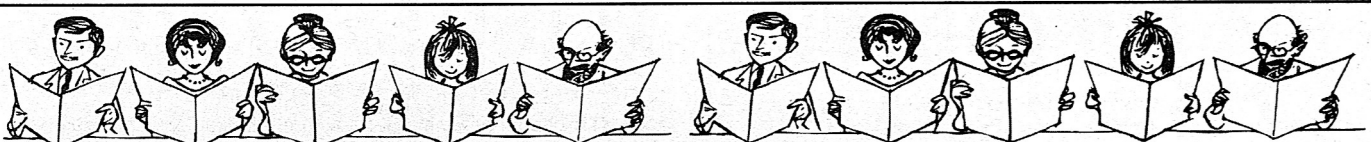
Dachdecker • Zimmerer • Klempner

Tel. 036422 - 64 60 - Am Sande 1 - 07768 Gumperda

Neu! Dachreparaturnotdienst - 24 Std. Tel. 0171 / 5 85 96 99

www.daecher-von-gruss.de

info@daecher-von-gruss.de



Mit einer Anzeige in Ihrem Amts- und Mitteilungsblatt erreichen Sie eine breite Öffentlichkeit.
Verlag + Druck Linus Wittich GmbH • In den Folgen 43 • 98704 Langewiesen • Tel. 03677/2050-0 • Fax 03677/2050-15

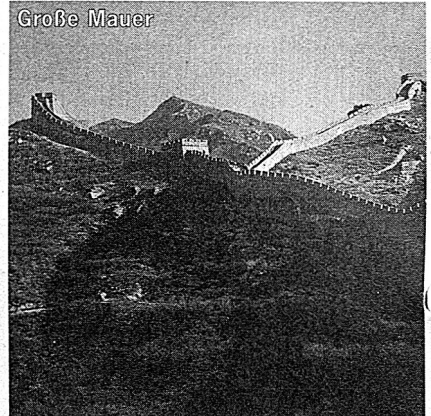
Himmelstempel

ab €
pro Person

498,-

✓ 7-tägige Städtereise
✓ inklusive Linienflug
mit Air China

Große Mauer



Peking -

Leben wie der Kaiser in China

Erleben Sie die Faszination dieser Weltmetropole.

Ihr 4-Sterne-Hotel in Peking: z. B. „Hotel Rosedale“ (Landeskategorie)

Das Hotel verfügt über Bars, Restaurants, Lobby, Lounge und Friseur- und Schönheitssalon. Die Zimmer bieten Ihnen Bad oder Dusche/WC, Telefon, Klimaanlage, Sat-TV, Musikanlage und Minibar. Hotel- und Freizeiteinrichtungen teilweise gegen Gebühr. Alternative Unterbringung im gleichwertigen 4-Sterne-Hotels in Peking vorbehalten.

**Ihr Ausflugspaket (auf Wunsch) Ganztagesausflug Kaiserpalast und Himmelstempel**

Besuchen Sie während eines Ganztagesausfluges den Himmelstempel sowie den Kaiserpalast. Mittagessen inklusive.

Ganztagesausflug Große Mauer und Ming-Gräber

Besichtigen Sie die ca. 6.000 km lange Große Mauer. Anschließend besuchen Sie die Ming-Gräber. Mittagessen inklusive.

Halbtagesausflug Sommerpalast

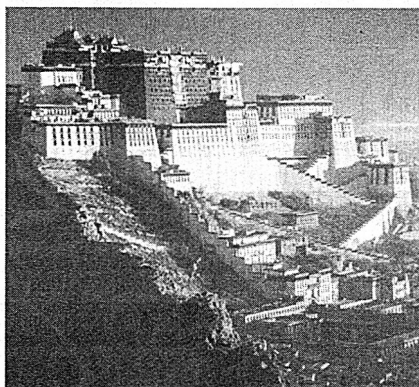
Heute besuchen Sie den 290 ha großen Sommerpalast. Mittagessen inklusive.

Halbtagesausflug Lama- und Konfuziustempel

Besichtigen Sie die beiden Tempelanlagen im Nordosten Pekings. Mittagessen inklusive.

Inklusivleistungen

- Linienflug mit Air China (oder gleichwertig) ab Frankfurt nach Peking und zurück in der Economy Class (Nichtraucherflüge)
- Flughafensteuer und Sicherheitsgebühren
- Zug zum Flug 2. Klasse inkl. ICE-Nutzung
- Transfer Flughafen - Hotel - Flughafen
- 5 Übernachtungen im Doppelzimmer
- deutschsprachige Reiseleitung vor Ort
- Reiseführer
- Reisepreissicherungsschein

**Wunschleistungen**

- Ausflugspaket € 198,-
- Einzelzimmerzuschlag Peking € 125,-
- Zubringerflüge nach/ab Frankfurt € 169,- (auf Anfrage buchbar)

Zusätzliche Kosten pro Person

- Visumgebühr China z. Zt. ca. € 33,-
- Nationale Abflugsteuer in Peking ca. Yuan 90,- (ca. € 11,-) zahlbar vor Ort in Landeswährung.

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von 10 Gästen behalten wir uns vor, die Reise bis spätestens zwei Wochen vor Reisebeginn abzusagen.

Termine und Preise für 2003/2004	
pro Person in €	EDV Code 65C8
Preise	Termine
Saison A	30.11., 07.12.
7-tägig 498,-	14.12., 04.01., 06.01. 25.01., 01.02.
Saison B	05.02., 08.02.
7-tägig 528,-	12.02., 15.02. 17.02., 22.02., 24.02. 29.02.
Saison D	04.03., 07.03.
7-tägig 558,-	09.03., 14.03. 11.03.
Saison E	27.12., 29.12.
7-tägig 698,-	21.03., 28.03.
Direkt gebucht - direkt gespart!	

Buchungshotline: 0 180 5/67 10 18

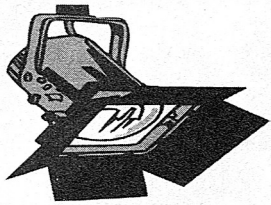
(0,12 €/Min. bundesweit aus Festnetz Dt. Telekom)

Täglich von 8.00 - 22.00 Uhr sind wir für Sie da! Kennziffer: 21/200 (bitte bei Buchung angeben!)

31.10.03/32357



Veranstalter: Berge & Meer Touristik GmbH, 56578 Rengsdorf. Änderungen bleiben vorbehalten, maßgeblich ist die Reisebestätigung. Zahlungsbedingungen: 15 % des Reisepreises (mindestens 25,- € p. P.) bei Erhalt der Reisebestätigung, Restsumme 30 Tage vor Anreise.



Bei uns müssen Sie
nicht erst vorsingen,
bei uns stehen Sie
sofort im Rampenlicht.

Inserieren Sie in
Ihrem Amts- und
Mitteilungsblatt



LBUT GmbH

Das Handwerkerhaus • Die Arbeitsgemeinschaft der Meisterfachbetriebe

Aktion Dach / Fassade 2003/2004



Dicke Winterrabatte für Schnellentschlossene!
auf alle Tondächer – Fassadenverkleidungen mit Naturschiefer + Eternitplatten
bei Ausführung bis 30.03.04!

Wir erstellen Ihnen gern ein kostenloses Angebot!

Fragen Sie uns auch nach folgenden Leistungen:

Dachdeckermeister Dieter Schilling

• Beton, Schindel- und Naturschieferdächer • Dach- und Fassadendämmung • Dachklempnerarbeiten • Dachreparaturen aller Art • Beschiefeln oder Einfassen von Kaminen und Dachkästen mit Blech

Zimmermeister Uwe Meißner

• Aufblenden von Fachwerk • Auswechseln von Sparren • Fachwerk aller Art, Neu- und Rekonstruktion • Dachstühle

Malermmeister Jens Reumschüssel

• Fassadenanstriche aller Art • Holzschutz und Lasuren • Sandstrahlen • Putzvollwärmeschutz mit Hartschaum und Mineralwolle • Fachwerksanierung

Weitere Leistungen • Tiefbau aus unserem Angebot*

• Pflasterarbeiten • Drainagearbeiten • Trockenlegung von Keller und Haus • Ausführung durch Partnerbetrieb

Unsere Beratung und unser Angebot ist kostenlos und unverbindlich.

Tel. 03677/207736 • Fax 207737

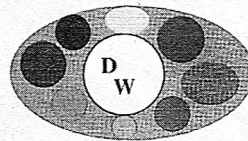
Waldstraße 17 b • 98693 Ilmenau

**Beachten
Sie die
Angebote
unserer Inserenten!**

MOSEL! z.B. PKW 8 TAGE HP 224 € / BUS 6 TAGE HP 335 €

Inkl. Ausflüge, Schifffahrt, Weinprobe, Komfortzimmer, u.v.m. • Termine April - Okt.

Kostenlos Prospekt anfordern! * HOTEL MOSELLA • 56859 BULLAY**
gebührenfrei ☎ 0800 - 0285529 • Fax 06542 - 900025 • www.mosellahotel.de



**Malerfirma
Dieter Wimmer**

Ausführung aller

**Maler- und Tapezierarbeiten, Bodenbelagsarbeiten,
Vollwärmeschutz, Fassadenanstriche**

Büro & Lager: Oelwiesenweg 1, Postfach 51
07768 Kahla, Tel. und Fax 03 64 24/5 26 48

HEILPRAKTIKERIN HEIKE TETZEL

Roßstr. 17 (ehemals Friseur) / Kahla

Tel. 0364 24/7 67 73

Terminvereinbarung ab sofort

Für Sie bin ich da:

montags, dienstags, donnerstags

8.00–12.00 Uhr, 14.00–18.00 Uhr

mittwochs

8.00–12.00 Uhr

freitags

nur auf Bestellung



Reflexzonentherapie/Akupunktur/Dorn-Wirbelsäulenbehandlung/u.a.

RiCOGS

**Kahla
A.-Bebel-Str. 13**

FAHRSCHULE

Tel. 03 64 24 / 5 01 54 • Funk 01 70 / 8 28 58 14

...die Schule, die Spaß macht

Persönliche Beratung: Di. 14 - 16 Uhr, Do. 17 - 19 Uhr



KURS-Beginn
24. November - 17.00 Uhr



Ihr Reisemagazin

TOURS

deutsches Reise- und Reisemagazin

September 2003

**Rund
Welt**

seit 25 Jahren

JETZT AM KIOSK:

**TOURS Jubiläumsausgabe mit
großem Gewinnspiel und Preisen für
über 25.000 Euro**

Machen Sie mit – Kaufen Sie Ihre TOURS am nächsten Kiosk,
bestellen Sie im Internet unter www.tours-magazin.de oder
telefonisch unter 0711/7 25 22 60

PATAGONIEN Eis mit Stil AUSTRALIEN Oasen im Outback FRANKREICH Sturmtumt
KANADA Unbekannter Norden BOTSWANA & NIGER Afrikanische Juwelen
KIRGISIEN-CHINA Auf der Seidenstraße DEUTSCHLAND Isar und Spreevald
TOURS MOBI Autokauf im Ausland SCHNELLER SIEHEN Winterfreuden

Ihre Prospekte kommen bei unseren Lesern gut an!



Infos unter 036 77/2050-0

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH GMBH

Heimat- und Bürgerzeitungen



Gewichtsabnahme ist mehr als nur Diät – Anzeige –

In den modernen Industrienationen ist Übergewicht ein inzwischen massenhaft auftretendes Problem. Die Hälfte aller in Deutschland lebenden Menschen haben Übergewicht. Das ist nicht nur ein ästhetisches Problem, sondern ein sehr großes gesundheitliches Problem, da eine Vielzahl von Krankheiten, welche auf Übergewicht zurückzuführen sind. Dieser Zusammenhang führt bei übergewichtigen Personen häufig zu Problemen bei der Suche nach einem Arbeitsplatz, da hier oftmals normalgewichtige bevorzugt werden. All das sind gute Gründe, etwas gegen das Übergewicht zu unternehmen. Viele von ihnen haben meist schon mehrere Versuche hinter sich ihr Gewicht zu reduzieren, meist ohne dauerhaften Erfolg. Wunderpräparate haben den wenigsten geholfen. Wie kann man aber nun diesem Teufelskreis entrinnen? Das Geheimnis liegt im Zusammenwirken zweier simpler Faktoren: Energiezufuhr und Energieverbrauch oder anders: Ernährung und Bewegung. Durch Aufbau aktiver Muskelmasse schafft man seinem Körper eine eigene Fettverbrennungsmaschine, die 24 h am Tag arbeitet. Dadurch wird unter anderem eine Steigerung der Leistungsfähigkeit sowie die Verringerung von Risikofaktoren für verschiedene Erkrankungen erzielt. Ist das in Verbindung mit einer Ernährungsumstellung gelungen, werden Erfolge sehr schnell und vor allem dauerhaft erreichbar sein. Das Gesundheits- und Fitnesszentrum Balance in Kahla erzielt seit Jahren damit beste Ergebnisse. Seit Anfang dieses Jahres haben bereits über 90 Personen teilgenommen. So wurden insgesamt 473 Kilo Körperfett abgebaut. Das ist eine unglaubliche Leistung. Durch die Kombination mit einem mentalen Training zeigt sich nicht nur die reine Gewichtsabnahme, sondern auch eine höhere körperliche Leistungsfähigkeit und damit eine generelle Steigerung der Lebensqualität. Für eine unverbindliche Beratung steht Ihnen das geschulte Personal des Gesundheitszentrums zur Verfügung.

Info-Telefon: 036424/78200. A. Engelmann, Inform-Kursleiterin



Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.



Mit der richtigen Altersvorsorge können Sie das Wort Miete schon heute vergessen. Sprechen Sie mit mir. Ich berate Sie gern.

Ulrich Brandt

Weigelstraße 4 · 07743 Jena

Telefon (0 36 41) 44 93 49 · www.lbs-ht.de/jena

Amtsplatz 2 · 07646 Stadtroda

Telefon (03 64 28) 4 29 29 · www.lbs-ht.de/stadtroda

Bausparen · Finanzierung · Immobilien · Altersvorsorge

LBS und Sparkasse: Unternehmen der Finanzgruppe www.lbs-ht.de

i nformation für unsere Leser und Inserenten

Anzeigen

Anzeigen-Annahmeschluss beim Verlag
Montag, 17.00 Uhr

Bei Feiertagsvorverlegung einen Werktag früher

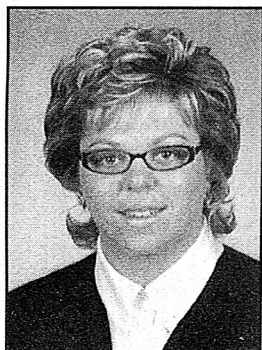
Redaktion

Redaktions-Annahmeschluss
Montag, 17.00 Uhr

Bei Feiertagsvorverlegung einen Werktag früher

Sie erreichen uns Mo. - Do. von 8.00 - 17.00 Uhr und Fr. von 8.00 - 14.00 Uhr

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Anzeigen und Prospektverteilung



Gebietsverkaufsleiterin

MARION CLAUD

Telefon: 03 64 27 / 2 08 66

Telefax: 03 64 27 / 2 08 92

Mobil: 01 73 / 5 67 87 43

Telefon-Nr. 0 36 77 / 20 50-0
Anzeigen-Annahme / private Kleinanzeigen

Anzeigen-Annahme Fax 21
Redaktionelle Beiträge Tel. 13/14
Redaktionelle Beiträge Fax 15
Zustellung Tel. 36
Zustellung Fax 51

ISDN-Übertragung:

0 66 43/ 9 18 10
Layout-/Zeichen-Software für MAC:
QuarkXPress, Freehand 9
(Schriften in Pfade konvertieren),
Dateiformate: EPS, TIF, JPG, PDF.
Weitere Programme auf Anfrage.

E-Mail-Adressen:

Anzeigenannahme:
anzeigen@wittich-herbstein.de

Redaktion:
redaktion@wittich-langewiesen.de

Postanschrift:

Verlag + Druck
Linus Wittich GmbH
In den Folgen 43
98704 Langewiesen

Verlag + Druck
Linus Wittich KG

Die »Kleinen Zeitungen«

mit der großen Information



MayFarben

Inh. Gerhard May

Oberbachweg 14 b • 07768 Kahla
Tel. 03 64 24 / 5 24 44 • Fax 03 64 24 / 5 20 20
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 18 Uhr, Samstag 8.30 - 12.00 Uhr

Legen Sie alles in eine Hand,
Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung.

Sieber Bestattungen

Inh. Bernd Sieber

nach Büroschluss

Tel. 0 36 41 / 21 45 94

Bürozeit: 9.00 - 15.00 Uhr



Es betreuen Sie:
Edith Lange Gerhard Huschenbett

Kahla, Roßstraße 3
Tel. 036424/54352



Unsere Stärke – individuelle Beratung nach Ihren Wünschen
– jede Leistung entsprechend Ihren Vorstellungen

Im Winter an Reifen denken

- Anzeige -

Eis und Schnee behindern im Winter oft den Verkehr. Für Autofahrer heißt das, sie müssen ihre Fahrweise den Witterungsverhältnissen anpassen: Die Geschwindigkeit entsprechend verringern und ausreichend Abstand halten. Damit allein ist es aber nicht getan. Gerade vor dem Winter rät die HUK-COBURG Autofahrern, ihre Bereifung gründlich zu überprüfen.

In Deutschland sind Autofahrer zwar generell nicht verpflichtet, in der kalten Jahreszeit mit Winterreifen zu fahren, doch muss ein **Reifen mindestens 1,6 mm Profil** haben. Sind die Reifen nämlich stärker als erlaubt abgefahren, und es ereignet sich ein Unfall, kann dies strafrechtliche Konsequenzen für den Fahrer mit sich bringen. Außerdem **riskiert** der Fahrer in solchen Fällen seinen **Versicherungsschutz** in der Vollkasko.

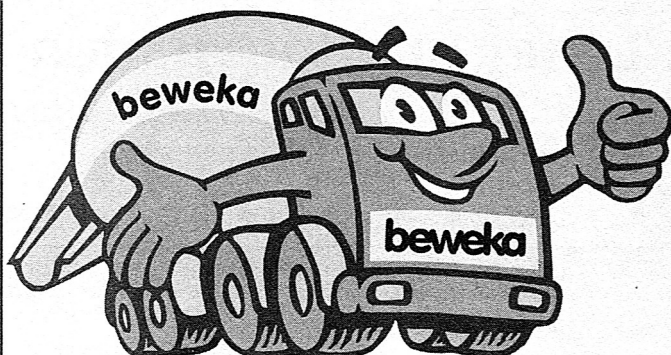
Zusätzliches Risiko: Mangelhafte Bereifung kann im Schadenfall zu einer **Mitschuld** führen – selbst dann, wenn jemand völlig korrekt gefahren ist. Beispiel: Einem Autofahrer, der mit abgefahrenen Reifen fährt, wird von einem anderen die Vorfahrt genommen. Stellt sich im Nachhinein heraus, dass die abgefahrenen Reifen den Bremsweg verlängert haben und ansonsten der Unfall zu vermeiden gewesen wäre, ist der Autofahrer, dem die Vorfahrt genommen wurde, eindeutig mitschuldig. Entsprechend dem Prozentsatz seiner Mitschuld muss er also einen **Teil seines eigenen Schadens** selber bezahlen.

Doch es können noch andere Kosten auf ihn zukommen: Mangelhafte Bereifung kann zu einer **Gefahrerhöhung** und damit zur Leistungsfreiheit seiner Kfz-Haftpflichtversicherung führen. Für den, der mit abgefahrenen Reifen unterwegs ist, kann das bedeuten: Zwar reguliert sein Versicherer den Schaden des Unfallgegners, doch nimmt das Unternehmen den Versicherungsnehmer später dafür in **Regress**.

L.O. Büttner Kahla

beweka

Betonwerk GmbH



Ab Mai 2003 liefert das Betonwerk Kahla
Transportbeton im eigenen Fahrmischer.

Ihre Bestellungen nehmen wir gern unter:

Tel.: 036424 / 7 03 - 0 • Fax: 036424 / 7 03 22

entgegen.

beweka - Ihr regionaler Lieferant für
Transportbeton und Schüttgüter

Wechseln Sie zur HUK-COBURG. Kündigungsstichtag: 30.11.

Autoversicherung mit

Schadenservice PLUS

schon ab  € im Jahr!

*) ...erhalten Sie bei:

Vertrauensfrau Bärbel Körner

07646 Stadtroda • Breiter Weg 55
Tel. 03 64 28 / 4 26 29

Vertrauensmann Jürgen Rentsch

07768 Kahla • Bachstraße 17
Tel. 03 64 24 / 2 44 12

Kundendienstbüro Patricia Müller

07743 Jena • Grietgasse 6
Tel. 0 36 41 / 82 12 50 • Fax 0 36 41 / 23 10 36

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8.30 - 12.00 Uhr, Di. + Do. 14.00 - 18.00 Uhr

Als Autofahrer können Sie jetzt aktiv sparen.

Wir machen Ihnen ein HUKgünstiges Angebot.



HUK-COBURG
Da bin ich mir sicher



Kreativ Wohnen

Ideen brauchen Raum:

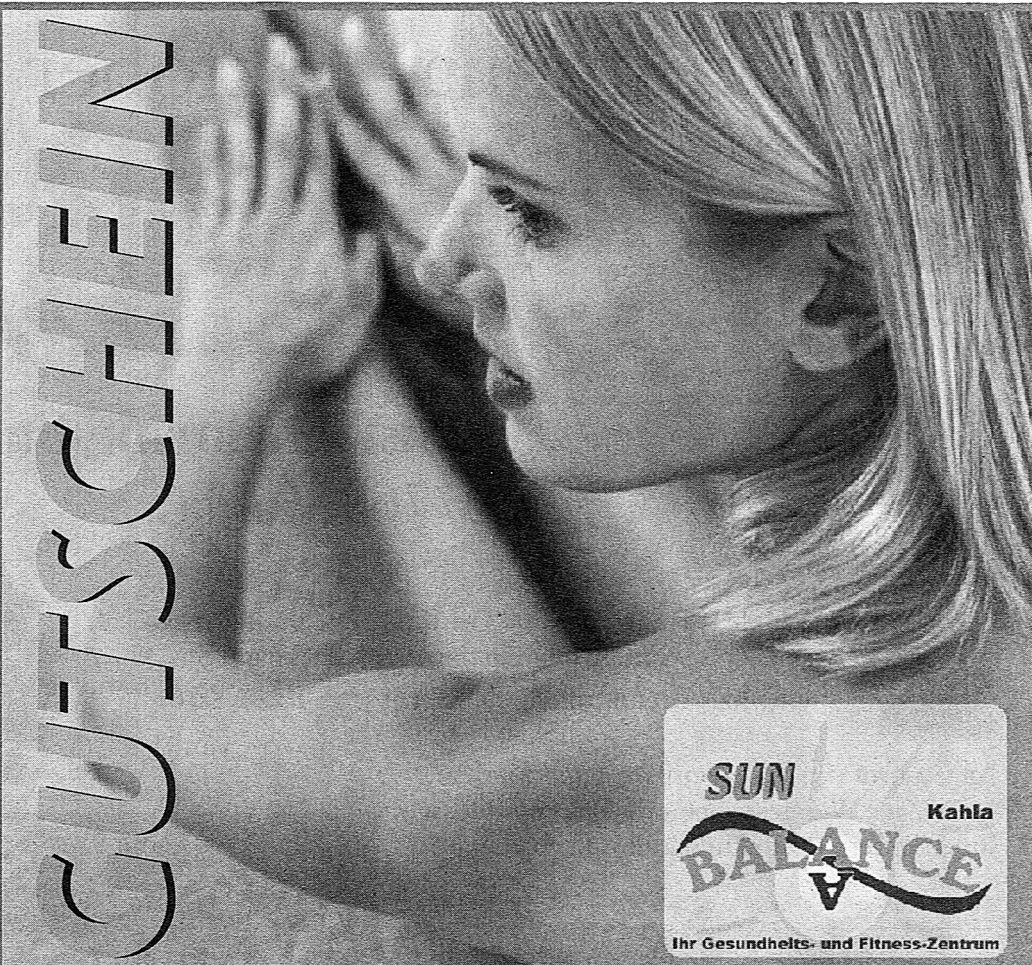
Wir realisieren Ihren Wohnraum. Ob klassisch, natürlich, romantisch oder modern, wir schaffen eine Welt nach Ihren Vorstellungen.

**RAUMAUSSSTATTER
BERNHARDT**
Karl-Ludwig Bernhardt
Schillerstr. 9 • 07819 Triptis
Tel. 03 64 82 / 3 22 21

Und wann werben Sie?

Am besten gleich – ehe es einer vor Ihnen tut:

Tel. 03677/2050-0



GUTSCHEIN

SUN BALANCE Kahla
Ihr Gesundheits- und Fitness-Zentrum

Pro Person und Tag nur 1 Gutschein einlösbar. Nur für Personen ab 18 Jahre.

SOLARIUMBON	SOLARIUMBON	SOLARIUMBON	SOLARIUMBON
über 2,00	über 2,00	über 2,00	über 2,00
Eingelöst am:	Eingelöst am:	Eingelöst am:	Eingelöst am:
Unterschrift:	Unterschrift:	Unterschrift:	Unterschrift:

für _____ Vorname/Name

gültig bis: 30.11.2003

SUN BALANCE Kahla
Ihr Gesundheits- und Fitness-Zentrum

SOLARIUMBON
über **2,00**
Eingelöst am:
Unterschrift:

Ölwiesenweg 5 a-b • 07768 Kahla
03 64 24 / 78 200

Einlösbar bei Mindest-Bräunungszeit von 8 min.



**... ins Schwarze getroffen.
Mit einer Anzeige in Ihrem
Mitteilungsblatt !**

Neueröffnung - Oktober 2003

Klim-Bim

Ernst-Thälmann-Str. 32
07768 Kahla



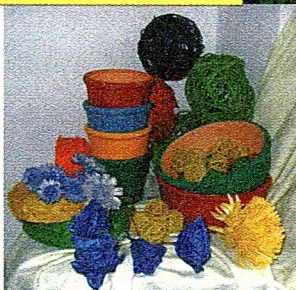
Seit dem 1. Oktober 2003 ist Kahla um ein Ladengeschäft reicher geworden, denn in der Ernst-Thälmann-Str. 32 (ehemals Brennstoffhandel) gibt es jetzt *Klim-Bim*.



Angespornt von der guten Resonanz auf dem 1. Kahlaer Weinfest haben wir uns entschlossen, Ihnen unsere Produkte ständig anzubieten.

Deko-Kränze
ab 6,50 €

Töpfe
ab 0,80 €



Kerzenständer
ab 2,- €

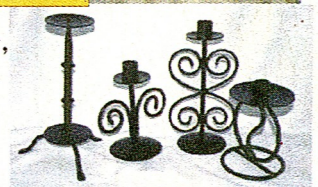
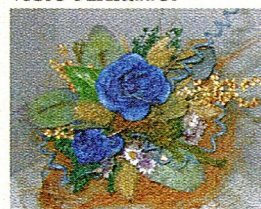
Im *Klim-Bim* erwartet Sie ein breites Sortiment an Dekorationsartikeln zu sagenhaft günstigen Preisen.

Je nach Wunsch bieten wir Ihnen fertige Kreationen z. B. dekorative Türkränze, Gestecke und Tischdekoration und auch Einzelkomponenten zum Selbermachen.

Im *Klim-Bim* finden Sie Geschenkideen, Mitbringsel für Ihre Lieben, und Überraschungen für viele Anlässe.



Auf einer Lagerfläche von ca. 500 m² finden auch Großabnehmer eine riesige Auswahl. Unser Personal berät Sie gern.



Schauen Sie
bei Frau Patzer
einfach mal rein:

Mi. - Fr. 14 - 18 Uhr
Sa. 10 - 14 Uhr

Erfahren und kompetent in Sachen Abnehmen sucht das



39

Testpersonen

**zwischen 21 und 80 Jahren,
die mindestens 5kg abnehmen möchten,**

**für einen kostenlosen
Fettverbrennungs-Test.**

Info-Telefon

03 64 24 / 78 200

Gesundheitszentrum Balance, Ölwiesenweg 5 a-b , 07768 Kahla

Gewichtsabnahme ist mehr als nur Diät

In den modernen Industrienationen ist Übergewicht ein inzwischen massenhaft auftretendes Problem. So haben in Deutschland jüngsten Untersuchungen zufolge mehr als die Hälfte aller Menschen ein zu hohes Körpergewicht. Übergewicht ist aber nicht nur ästhetisches Problem, unter dem die meisten Betroffenen leiden, sondern stellt vor allem einen enormen Risikofaktor für eine Vielzahl von Erkrankungen dar. So sind übergewichtige um ein vielfaches stärker gefährdet, an Herz-Kreislauf-erkrankungen wie Bluthochdruck, Arteriosklerose, koronarer Herzkrankheit oder Herzinfarkt zu erkranken als normalgewichtige. Aber auch bei Stoffwechselerkrankungen wie Diabetes oder Schäden an Knie oder Hüftgelenken und an der Wirbelsäule ist das Risiko bei Personen mit Übergewicht stark erhöht. Nicht zu vergessen ist auch die höhere Wahrscheinlichkeit Übergewichtiger, einen Schlaganfall zu erleiden, der sehr oft zu bleibenden Behinderungen führt und in Deutschland die dritthäufigste Todesursache darstellt. Einher geht Übergewicht fast immer mit dem Verlust körperlicher Leistungsfähigkeit und damit allgemeinen Wohlbefindens, da es zumeist Folge einer falschen Ernährung, aber vor allem von Bewegungsmangel ist. Dieser Zusammenhang führt bei stark übergewichtigen Personen häufig auch zu Problemen bei der Suche nach einem Arbeitsplatz, da die Verantwortlichen bei mehreren Bewerbern Normalgewichtige bevorzugen, denen sie eine geringere Ausfallquote infolge von Krankheit sowie eine höhere Belastbarkeit unterstellen. All das sind gute Gründe, etwas gegen das Übergewicht zu unternehmen. Dass dieses aber leichter gesagt als getan ist, wissen

nahezu alle. Die Meisten haben mindestens einen, wenn nicht sogar mehrere Versuche unternommen, ihr Übergewicht loszuwerden. Meistens werden dabei die verschiedensten Diäten, die in großer Vielzahl angepriesen werden, probiert. Dabei wird unter dem Begriff Diät zum großen Teil eine Einschränkung der Ernährung in Bezug auf die Menge oder die Vielfalt verstanden. Oft werden die erwarteten Erfolge nicht erreicht, und wenn doch, wird kurze Zeit nach dem absetzen der Diät der sogenannte Jojo-Effekt wirksam. Dieser führt dazu, dass die mühsam abgespeckten Pfunde ganz schnell wieder drauf sind und meistens das Körpergewicht noch über das Gewicht vor der Diät steigt. Auch fernöstliche oder andere Wunderpräparate haben den wenigsten dauerhaft geholfen und sind in erster Linie gut für das Bankkonto der Anbieter. Wie kann man nun diesen Teufelskreis entrinnen und dauerhafte Erfolge erzielen, ohne seine Lebensqualität einzuschränken? Das Geheimnis liegt im Zusammenwirken zweier simpler Faktoren: Energiezufuhr und Energieverbrauch oder anders ausgedrückt: Ernährung und Bewegung. Wird einer der beiden Faktoren vernachlässigt, werden keine optimalen Ergebnisse zu realisieren sein. Gelingt es uns, über Jahre, vielleicht schon seit der Kindheit angeeignete falsche Ernährungsgewohnheiten aufzubrechen und uns gesündere, dem menschlichen Körper angepasste anzueignen, ist der erste Schritt getan. Beispielhaft für diese falschen Ernährungsgewohnheiten sei hier die Zubereitung von Speisen unter Verwendung von viel zu viel Salz genannt. Wenn es uns jetzt noch gelingt, den einzigen körpereigenen Prozess, der Energieverbraucht, zu verbessern, ist

eine Gewichtsabnahme nicht zu vermeiden. Dieser einzige Prozess ist die muskuläre Aktivität. Da die Muskeln, abgesehen vom Gehirn, das einzige Organsystem des Menschen sind, das in der Lage ist, die durch die Nahrung aufgenommene Energie wieder abzubauen, kann nur über ein vermehrte muskuläre Aktivität ein höherer Energieverbrauch erzielt werden. Die Folge einer stärkeren und gezielten muskulären Aktivität über einen längeren Zeitraum sind eine Steigerung der Leistungsfähigkeit und des Wohlbefindens sowie die Verringerung von Risikofaktoren für verschiedene Erkrankungen. Außerdem kommt es zur Umstellung des Stoffwechsels des Körpers, die wiederum einen erhöhten Grundumsatz zur Folge hat. Darunter versteht man den Energieverbrauch des Körpers außerhalb körperlicher Aktivität. Man schafft also seine eigene Fettverbrennungsmaschine, die 24 Stunden am Tag arbeitet. Ist das in Verbindung mit einer Ernährungsumstellung gelungen, werden Erfolge bei der Verringerung des Körpergewichts sehr schnell und vor allem dauerhaft erreichbar sein.

Im Fitness-Studio erzielen wir mit diesem Konzept seit Jahren große Erfolge bei der Gewichtsreduktion unserer Kunden. Diese Erfolge werden nicht durch eine Diät, sondern durch die Verbindung einer Umstellung von Ernährungsgewohnheiten mit einem speziellen Bewegungsprogramm sowie dank INFORM, mit einem zusätzlichen mentalen Training erreicht. Das Ergebnis zeigt sich dann nicht nur in einer reinen Gewichtsabnahme, sondern auch in einer höheren körperlichen Leistungsfähigkeit und einer generellen Steigerung der Lebensqualität.